

TG-Report



der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

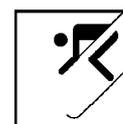
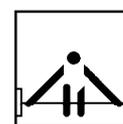
Sonderausgabe

www.TGCamberg1848.de

März 2005



Jahresberichte der Abteilungs- und Übungsleiter für das Jahr 2004



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Impressum	2
Gerätturnen männlich	3
Gerätturnen weiblich	4
Tischtennis	6
Badminton	7
Zweier-Prellball	8
Karate	9
Hobby-Volleyballer	10
Rope-Skipping	11
Leichtathletik	11
Langstrecklergruppe	14
Sportabzeichen	15
Lauf- und Walkingtreff	16
Basketball	17
Frauengymnastik 40 plus	17
Gymnastik für Männer ab 30 Jahren	18
Konditionsgymnastik für gemischte Gruppen	19
Fitnessgymnastik für Frauen	19
Senioren-Gymnastikgruppe	20
Fitnessgymnastik für Jedermann ab 40	20
Fitness-Kraftsport	21
Skiabteilung	21
Musikzug	22
Musikalische Früherziehung	23
Blockflötengruppe	24
Schülerorchester	24
Integration	25
Kinderturnen	25
Kleinkinderturnen	26
Eltern - Kind - Turnen	27
Sport und Bewegung bei Diabetes	27
Kurs Aktiv gegen Osteoporose	28
Kurs Präventive Rückenschule und Quigong	28
Kurs Fitnessgymnastik	29
Kurs Gesundes Fit-Sein	29
Mitgliederbewegung der Turngemeinde	30

Impressum

TG-Report

Infozeitung der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

Sonderausgabe Jahresberichte für das Jahr 2004

Herausgeber: Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

Redaktion: Erik Nicklas, Michael Pflüger, Stefan Schütz, Fritz Langell, Steffi Hollingshaus

Hinweis: Redaktionsschluss für den nächsten TG-Report ist am 31. Mai 2005



Gerätturnen männlich

In Kürze die Höhepunkte des Jahres:

- ⇒ Beim Gaukinderturnfest wurden zwei 1. Plätze und ein 2. Platz belegt.
- ⇒ Beim Gauturnfest wurden vier 1. Plätze errungen.
- ⇒ Bei den Hessischen Senioren-Kunstturnmeisterschaften wurde Rudolf Thies Hessenmeister.
- ⇒ Bei den Deutschen Senioren-Kunstturnmeisterschaften erreichte Rudolf Thies den 3. Platz.
- ⇒ Die Turnriege siegte beim Pokalwettkampf des Turngaues.

1. Kinderturnen:

Im Bereich Schülerturnen musste der Weggang von einigen Leistungsträgern hingenommen werden. Daher konnte die im letzten Jahr so erfolgreiche Gaurunde nicht mehr fortgesetzt werden.

Beim Gaukinderturnfest am 13. Juni in Eschhofen nahmen 6 Schüler mit folgenden Ergebnissen teil:

- 2. Platz im Gemischten 4-Kampf, 6 Jahre: Milat Jamali
- 1. Platz im Gemischten 4-Kampf, 8 Jahre: Yannik Herboldsheimer
- 1. Platz im Geräte-4-Kampf, 9-10 Jahre: Maljar Jamali
- 15. Platz im Gemischten 6-Kampf, 9-10 Jahre: Hamet Demir
- 5. Platz im Gemischten 6-Kampf, 11-12 Jahre: Moktar Jamali
- 6. Platz im Gemischten 6-Kampf, 11-12 Jahre: Redvan Demir

Auch das Abturnen musste in diesem Jahr leider mangels leistungsstarker Schüler ausfallen.

2. Jugend- und Männerturnen:

Die Trainingsstunde am Freitag wurde im Durchschnitt von 6 Turnern besucht.

Wettkämpfe und Ergebnisse:

- Am 14. Juni Gauturnfest in Eschhofen:
 - Geräte-4-Kampf, 35-40 Jahre: 1. Platz Jörg Hermann
 - Geräte-4-Kampf, 41-46 Jahre: 1. Platz Michael Pflüger
 - 2. Platz Johannes Kordes
 - Geräte-4-Kampf, 47-52 Jahre: 1. Platz Rudolf Thies
 - Geräte-3-Kampf, 59-64 Jahre: 1. Platz Rainer Schlicht
 - Am 3. Okt. wird Rudolf Thies bei der Hessischen Senioren-Kunstturnmeisterschaft in Stierstadt in der Altersstufe B 60 Hessenmeister.
 - Am 24. Okt. erreicht Rudolf Thies in Siegen-Kreuztal bei den Deutschen Senioren-Kunstturnmeisterschaft der Altersstufe B 60 den 3. Platz.
 - Am 21. November gelingt der dritte Sieg in ununterbrochener Reihenfolge beim Gaupokalwettkampf in unserer Vereinshalle trotz starker Konkurrenz aus Elz, Eisenbach und Niederbrechen. Damit ging dieser Pokal endgültig in unseren Besitz über.
- Die Turner der TG Camberg traten mit folgender Riege an:
 Jörg Herrmann, Maljar Jamali, Michael Pflüger, Rainer Schlicht, Christopher Seip, Rudolf Thies und Florian Thuy.

Das Endergebnis der Mannschaftswertung:

1. Platz: TG Camberg	118,80 Punkte
2. Platz: TV Elz	113,50 Punkte
3. Platz: TV Eisenbach	108,10 Punkte
4. Platz: TV Niederbrechen	99,30 Punkte

Die Einzelwertung:

1. Platz: Rudolf Thies	TG Camberg	31,20 Punkte
2. Platz: Kevin Erwe	TV Eisenbach	30,20 Punkte
3. Platz: Michael Pflüger	TG Camberg	30,15 Punkte
7. Platz: Jörg Hermann	TG Camberg	29,30 Punkte
10. Platz: Rainer Schlicht	TG Camberg	27,75 Punkte

Ein herzliches Dankeschön an die Übungsleiter Helmut Lenz und Karl-Josef Pflüger, an die Kampfrichter Karl-Josef Pflüger und Michael Pflüger und an unseren Ex-Zivi Witali Belger, der die Montagsturnstunde nach einer verletzungsbedingten längeren Pause wieder übernommen hat.

Rainer Schlicht



Gerätturnen weiblich

Die Turnmädchen der Gerätturngruppe wurden von Januar bis Ende April vom Übungsleiterteam Ineke Bode, Bettina Heun, Sarah Jung, Nadja Kästner, Jennifer Klouda und Christine Sabel trainiert. Danach stand Nadja Kästner nicht mehr als Übungsleiterin zur Verfügung. Die restlichen Übungsleiterinnen hielten noch gemeinsam bis zu den Sommerferien durch; dann verließen auch Bettina Heun, Sarah Jung und Christine Sabel unsere Turngruppe. Allerdings kam nach den Sommerferien Verstärkung: Ilka Thorwarth, die schon von 1998 bis 2002 unsere Mädels trainierte, und Anke Sturm vervollständigten unser Übungsleiterteam. Anke blieb aber nur bis Ende des Jahres bei unserer Gruppe. Außerdem absolvierten im Herbst eine aktive Turnerin und vier ehemalige Turnerinnen im Alter von 14 -15 Jahren die Vorturner-Ausbildung und unterstützen seit dem die Übungsleiter.

Die Abteilung wurde wie in den letzten Jahren von Andrea Kraft geleitet; außerdem war sie bei fast allen Wettkämpfen als Kampfrichterin dabei.

Gauturnfest

Am Gauturnfest, das am 12. Juni in Eschhofen stattfand, nahmen drei unserer größeren Turnerinnen teil. Sie starteten im Deutschen 6-Kampf, 13-14 Jahre, A4-A8. Sie turnten also nicht nur die drei Turngeräte Stufenbarren, Bodenturnen und Pferdsprung, sondern absolvierten auch die drei Leichtathletikdisziplinen Weitsprung, 75m-Lauf und Kugelstoßen. Dabei belegte Lisa Gewehr den 4. Platz, Janina Christ den 5. und Sarah Eisenbach den 7. Platz.

Gaukinderturnfest

Auch beim Gaukinderturnfest am 13. Juni in Eschhofen starteten die Turnmädels im Gemischten 6-Kampf, 10 Jahre und jünger, A1-A5. Bei diesem Wettkampf erzielte Louisa Leichthammer den 1. Platz und stand damit auf dem Siegereppchen. Annabelle Urban belegte im gleichen Wettkampf den 6. Platz, Büsra Bektas den 19. und Ann-Kathrin Grohs den 24. Platz.

Stadtstaffel bei "Ab in die Mitte"

Bei der Stadtstaffel, die am 25. September im Rahmen von "Ab in die Mitte" von der TG Camberg veranstaltet wurde, hat eine Mannschaft im Staffellauf 12-16 Jahre teilgenommen: Sarah Eisenbach, Nicole Hassler, Nina Riedel, Katrin Bermbach und Janina Christ liefen hierbei auf den 1. Platz.

Gaumannschaftswettkämpfe

Bei den Gaumannschaftswettkämpfen, die am 27. November in Eschhofen ausgetragen wurden, startete eine Mannschaft der TG Camberg im Wettkampf A5/A6, Jahrgang 1990 und jünger. Katrin Bermbach, Janina Christ, Sarah Eisenbach, Lisa Gewehr, Nicole Hassler, Anna Konrad und Nina Riedel erturnten sich in diesem Wettkampf den 4. Platz.

Weihnachtsfeier mit Vereinsmeisterschaft

Im Rahmen der Weihnachtsfeier am 3. Dezember veranstalteten wir seit langem mal wieder eine Vereinsmeisterschaft. Allerdings wurde nicht nur geturnt, sondern auch Kraft- und Ausdauerübungen mit Punkten belohnt. Außerdem spielten und tobten die Turnmädels wie immer ausgiebig in der Halle. Zum Abschluss wurde noch gewickelt und in der Turnerstubb gemütlich zusammen gesessen.

Die Punktzahlen unserer Vereinsmeisterschaft:

Kleine Turnerinnen:

Turnerin	Jahrgang	Punkte
Ann-Kathrin Grohs	1996	280
Kim Honig	1996	270
Carla Willandsen	1996	225
Sandra Gagliano	1995	275
Louisa Leichthammer	1994	435
Annabelle Urban	1994	360
Stella Willandsen	1994	320
Patricia Schäfer	1994	315
Büsra Bektas	1994	305
Jemina Lehmann	1993	360

Große Turnerinnen:

Turnerin	Jahrgang	Punkte
Nicole Hassler	1991	405
Sarah Eisenbach	1991	350
Katrin Bermbach	1991	310
Nina Riedel	1991	240
Theresa Wicht	1991	200
Janina Christ	1990	405

Andrea Kraft



Tischtennis

Die Tischtennis-Abteilung zählte im Jahr 2004 etwa 36 Mitglieder, davon 18 Erwachsene und ebenso viele Schüler und Jugendliche. Am aktuellen Spielbetrieb nimmt die Abteilung erstmals in ihrer Geschichte mit 3 Herrenmannschaften teil.

Das Herrentraining gestaltet sich von der Teilnehmerzahl her oft etwas schwierig, da die ersten beiden Mannschaften zur Hälfte aus "Legionären" aus Wiesbaden, Mainz, Offenbach, Taunusstein, Köln und Frankfurt bestehen, die aus verständlichen Gründen nicht jede Trainingseinheit wahrnehmen können. Sehr gut besucht ist hingegen das Schüler- und Jugend-Training mit durchschnittlich 12-15 Teilnehmern.

Sportlich war das Jahr 2004 durchaus eines der erfolgreichsten in der Geschichte der Abteilung. Zwar gab es keine Meisterschaft zu feiern, jedoch schafften sowohl die 1. als auch die 2. Herrenmannschaft den Aufstieg. Spannend war es bei beiden Teams:

Die 1. Mannschaft, bestehend aus Mirko Schmidt, Thomas Rosa, Eike Schupp, Stephan Rosa, Karlheinz Brüstle und Thorsten Schlicht, brachte das Kunststück fertig, vor dem letzten Spieltag der Saison mit dem Tabellenführer TuS Ahausen exakt punkt- und spielgleich zu sein. Pikanterweise kam es an diesem besagten letzten Spieltag in Ahausen auch noch zum direkten Vergleich beider Mannschaften - der Sieger avancierte also automatisch auch zum Meister und Aufsteiger. Das dramatische letzte Punktspiel endete - wie nicht anders zu erwarten - 8:8-Unentschieden, so dass neben den Punkten und Spielen jetzt sogar die Sätze gezählt werden mussten. Hier hatte die TG leider hauchdünn das Nachsehen, so dass die Saison "nur" als Vizemeister beendet wurde. Der sofortige Wiederaufstieg in die Kreisliga konnte jedoch in zwei Relegationsspielen gegen den TuS Weilmünster (9:5) und den TTC Villmar (8:8) doch noch sichergestellt werden.

Ähnlich dramatisch ging es bei der 2. Mannschaft um Constantin Couvelis, Jonas Friedrich, Dominik Bastian, Stephan Hanson, Joshua Bastian und Peter Stock zu. Nach einer grandiosen Rückrunde verspielte das Team am letzten Spieltag durch eine 0:9-Schlappe gegen den VfR 19 Limburg in eigener Halle die fast schon sicher geglaubte Teilnahme an der Aufstiegs-Relegation. Dabei hätte dem Team bereits ein Unentschieden ausgereicht. Durch den Rückzug zweier Mannschaften aus der oberen Spielklasse wurde jedoch ein weiterer Aufstiegsplatz vakant. Dieser mußte nun zwischen den jeweiligen Tabellen-Dritten in drei zusätzlichen Relegationsspielen ermittelt werden. Diese Chance ließen sich unsere Jungs nicht mehr nehmen. In ihren zwei Partien konnte die Mannschaft sowohl den TV Münster als auch die SpVgg Hadamar deutlich bezwingen. Der erstmalige Aufstieg der 2. Mannschaft in die 1. Kreisklasse war damit geschafft!

Damit war bereits der zweite Doppel-Aufstieg beider Mannschaften in der Geschichte der Tischtennis-Abteilung perfekt. Dieses Kunststück war der Tischtennis-Abteilung bereits in der Saison 1994/95 gelungen, als die 1. Mannschaft den Aufstieg in die Kreisliga und gleichzeitig die 2. Mannschaft den Aufstieg in die 2. Kreisklasse schafften.

Die 3. Mannschaft war zu Saisonbeginn aus der vorherigen Jugendmannschaft hervorgegangen, die wegen Erreichens der Altersgrenze der meisten Jugendlichen leider aufgelöst werden musste. Den Youngsters Jan Christian Henning, Josa Strauch, Florian Bauer und Jens Schütz wurde mit Routinier

Jürgen Rosa ein erfahrener Spielführer zur Seite gestellt. Leider musste die Mannschaft in ihrer ersten Saison bisher viel Lehrgeld bezahlen und beendete die Vorrunde trotz guter Leistungen punktlos als Tabellenletzter.

Thorsten Schlicht



Badminton

Das Jahr 2003 begann für die Badmintonabteilung der TG Camberg mit der zur Tradition gewordenen Jahresabschlussfeier, die diesmal im Hotel Sonnenhof in Riedelbach stattfand. Zunächst wurde zwei Stunden Bowling gespielt, bevor zu den kulinarischen Genüssen übergegangen wurde.

Der Veranstaltungskalender der Abteilung sah dann zunächst den Flohmarkt auf der "Turnerwies" sowie im Juli unser Lampionturnier vor.

Der Flohmarkt war wie immer sehr gut besucht und sieht 2005 seiner 15. Wiederholung entgegen. Bezüglich der Veranstaltungsorganisation des Flohmarktes sei Volker Karnstedt und Bernd Schilling sowie den zahlreichen freiwilligen Helfern gedankt.

Das Lampionturnier, das in diesem Jahr erstmals nur an zwei und nicht an drei Tagen ausgetragen wurde, war erfreulicherweise so gut besucht wie noch nie. Bezüglich der Ausrichtung wie immer ein großes Dankeschön an Christopher Claus, der die Veranstaltung von Hamburg aus geplant hat.

Vor dem Beginn der Mannschaftsrunde im September wurde außerdem nach längerer Pause wieder unser abteilungsinternes Schleifchenturnier durchgeführt, das sich großer Beliebtheit erfreute.

Auch die sportlichen Erfolge der Badmintonabteilung können sich in diesem Jahr sehen lassen. Christopher Claus gewann die Bezirksrangliste sowohl im Einzel als auch im Doppel gemeinsam mit Michael Donnert und Michael und Jette Koudahl konnten im Mixed die Bezirksmeisterschaften gewinnen.

Die 1. Mannschaft der Badmintonabteilung reitet derzeit ebenfalls auf einer Erfolgswelle und steht im B-Klasse Bezirk Wiesbaden ganz weit oben in der Tabelle. Aufgrund mehrerer Neuzugänge hat sich auch die Situation bezüglich fehlender Mannschaftsspielerinnen etwas entspannt.

Die 2. Mannschaft der Abteilung, die sich vor dem Rundenbeginn fast komplett neu formiert hat, hatte leider noch kleine Startschwierigkeiten, hofft aber auf eine bessere Rückrunde.

Auch der Zivi der TG, Martin Baum, der in unserer Abteilung als Jugendwart fungiert, hat aktiv zum Aufschwung der Abteilung beigetragen. Durch erfolgreich geführte Schule und Verein Projekte konnte er zahlreiche Jugendliche gewinnen, die derzeit die angebotenen Trainingseinheiten füllen. Martins Ziel ist für das nächste Jahr wieder eine Schüler- und/oder Jugendmannschaft, die in diesem Jahr mangels Beteiligung leider nicht starten konnten. Wir wünschen Martin hierfür viel Erfolg.

Gedankt sei an dieser Stelle all den zahlreichen helfenden Mitgliedern der Abteilung, die mit ihrer Unterstützung zum erfolgreichen Gelingen unserer Veranstaltungen und Aktivitäten beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf das nächste hoffentlich ebenso erfolgreiche Jahr 2005.

Alexandra Schmerr



Zweier-Prellball

Das Jahr 2004 war wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für die Prellballabteilung der Turngemeinde Camberg.

In der Männerklasse 60 errangen Helmut Lenz/Reinhold Pfeiffer ungeschlagen mit 24:0 Punkten den Hessenmeistertitel. In der Männerklasse 50 konnten Roman Pflüger/Siegbert Bender ihren Titel nicht verteidigen und mussten sich mit Platz drei begnügen.

Silvia Brendel/Miriam Kotyrba beendeten ihre erste gemeinsame Saison der Landesliga Frauen mit einem 13. Platz in der Endtabelle.

Erstmals spielten Francesca Kegler/Anke Schütz in der Verbandsliga Frauen und erreichten sofort einen hervorragenden 3. Platz.

In der Klasse der weiblichen Jugend belegten Annkatrin Brendel/Dorothe Thies Rang 4.

In der männlichen Jugend schlossen Jens Schütz/Heiko Jestädt/Michael Scheffler die Runde ebenfalls mit Platz 4 ab.

Bei den Schülerinnen waren in der abgelaufenen Saison zwei Mannschaften am Start. Alena Brendel/Dorothe Thies wurden vierte, Nicole Hofmann/Isabelle Meuth beendeten die Spielrunde auf Rang 6.

Bei den Schülern belegten in ihrem ersten Jahr Andre Hemmersbach/Julian Wagner Platz 6, Dariusch Askari/Jan Schielke/Dennis Zink Platz 7.

Alle Erfolge der Kinder und Jugendlichen sind neben deren eigenem großen Engagement sicherlich der sehr guten Nachwuchsarbeit von Silvia und Reimund Brendel zu verdanken, die noch von Annkatrin Brendel und Tanja Schiebahn unterstützt werden.

Doch es wurde nicht nur Prellball gespielt. Auch die Geselligkeit kam in diesem Jahr nicht zu kurz. Nach dem sportlichen Teil der Vereinsmeisterschaften mit insgesamt acht Mannschaften wurde auf der Turnerwiese zünftig gefeiert.

Den Abschluss des Jahres bildete wieder eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit jung und alt in der Turnerstubb.

2005 gibt es in der Abteilung drei runde Geburtstage zu feiern. Im sportlichen Mittelpunkt des Jahres 2005 steht aber natürlich die Teilnahme am Deutschen Turnfest in Berlin wo wir mit insgesamt vier Mannschaften spielen werden. Dabei ist die Wiederholung der Turnfestsiege von Leipzig in den Männerklassen 50 und 60 erklärtes Ziel.

Reimund Brendel



Karate

Zur Zeit sind wir 124 Mitglieder, 86 Kinder im Alter von 6 Jahren bis 14 Jahren, 11 Jugendliche bis 18 Jahre und 27 Erwachsene bis 56 Jahre, davon sind 39 weibliche Mitglieder und 85 männliche Mitglieder. Ob Ausgleichsport, allgemeine Fitness oder Selbstverteidigung, Karate eröffnet allen Altersgruppen ein breites sportliches Betätigungsfeld.

2004 war für unsere Abteilung ein sehr erfolgreiches Jahr.

Die Mühe und Arbeit unseres Trainer Ali Cinar und seiner Helferin in den Kindergruppen Barbara Weismüller wurden gebührend belohnt. Bei den Hessenmeisterschaften am 18. April in Mörlenbach bei Heppenheim waren unsere Karatekas sehr erfolgreich.

Kategorie Kinder –130cm:

- 1. Platz: Maljar Jamali
- 2. Platz: Steven Pohl
- 3. Platz: Kevin Wülknitz

Kategorie Kumite Schüler männlich –35kg:

- 1. Platz: Tobias Hillmann

Junioren und Erwachsene Kumite –65kg:

- 1. Platz: Christopher Seip

Kategorie Kumite Schüler weiblich +50kg:

- 2. Platz: Larissa Flören

Kategorie Kumite Schüler weiblich –50kg:

- 3. Platz: Patricia Schedel
- 3. Platz: Sonja Kenzlers

Kategorie Jugend –55kg:

- 3. Platz : Larissa Flören

Kategorie Kumite Schüler männlich +55kg:

- 3. Platz: Burak Bektas

Kategorie Kata Schüler weiblich:

- 3. Platz : Sonja Kenzlers

Kategorie Kumite Team:

- 3. Platz : Moktar Jamali, Oliver Schmitt, Tobias Hillmann, Jerome Eufinger

Kategorie Kata Team männlich:

- 3. Platz: Moktar Jamali, Oliver Schmitt, Tobias Hillmann

In 2004 wurden 100 Prüfungen an drei Prüfungstagen abgelegt, die von allen Prüflingen bestanden wurde. Was sicherlich auch daran lag, daß die Kinder und Jugendlichen von Ali gut vorbereitet wurden, und alle mit Spaß und Ehrgeiz mitgemacht haben. Zwei Karateschüler wurden von Ali bei der Prüfungsvorbereitung noch etwas härter rangenommen, denn es wurde für den 3. Kyu (brauner Gürtel-Oberstufe) trainiert und diese Prüfung sollte von keinem geringern als unserem Bundestrainer Eftimios Karamitsos in Maintal abgenommen werden. Die beiden Karatekas Stefan Hofmann und Christopher Seip zeigten unter den aufmerksamen Augen des Bundestrainers und seinen Beisitzern ein super Prüfungsprogramm und nahmen deren Glückwünsche zur bestanden Prüfung gerne entgegen.

Auch in diesem Jahr brauchte man in den Ferien nicht auf ein ordentliches Karatetraining verzichten, in Absprache mit den betroffenen Abteilungen hatten wir die Möglichkeit montags zur gewohnten Zeit zu trainieren. Viele daheim gebliebene nahmen trotz der Ferien am Training teil so daß Ali und Barbara ordentlich zu tun hatten.

Am letzten Wochenende in den Ferien wurde ein Trainings- und Spaßwochenende mit Trainingseinheiten und zwischendurch Spiel und Spaß durchgeführt.

Am Abend saßen wir dann gemütlich zusammen, aßen leckere Steaks, Würstchen und selbstgemachte Salate. Es wurde bis spät am Abend bei einem kleinen Lagerfeuer gefeiert und in der Halle mit den Kindern gespielt.

Am nächsten Morgen wurde eine Stretchingstunde von Barbara angeboten und anschließend mit einem schönen gemeinsamen Frühstück die gesellige Runde aufgelöst.

Nach den Sommerferien und im Dezember boten wir wieder einen Anfängertraining für Kinder von 6 – 13 Jahren und Erwachsene an, 28 neue Mitglieder gingen daraus hervor.

Als Jahresabschluss wurde am 17. Dezember, nach einem letzten Training, gemeinsam mit vielen Eltern in der weihnachtlich geschmückten Turnerstubb gefeiert.

Roland Seip



Hobby-Volleyball

Da wir momentan noch zu wenig turniertaugliche Spieler und Spielerinnen in unserer Sportgruppe haben, konnten wir auch in diesem Jahr nur an zwei Turnieren teilnehmen. Doch die Ergebnisse waren für uns sehr zufriedenstellend.

Wir würden uns auch in diesem Jahr freuen, wieder neue Akteure mit etwas Spielpraxis in unserem Training begrüßen zu können. Obwohl unsere Anzahl an Spielern/-innen noch unzureichend ist, sind wir mit viel Spaß und Einsatz bei der Sache.

Unser Training findet am Montag 20:30 Uhr in der Kreissporthalle (mittleres Drittel) statt.

Die Jahresabschlußfeier fand in der Gaststätte „Zum Emsbach“ statt.

Gunter Hartmann



Rope Skipping

Das Jahr 2004 war für die Rope Skipper ("Bubble Gum") der TG Camberg sehr vielfältig und spannend. Angefangen hat es mit den zwei Kappensitzungen in Erbach. Wie auch einige Jahre davor sind die Springerinnen in Erbach mit großem Erfolg aufgetreten, das Publikum war hellauf begeistert und konnte eine Zugabe kaum erwarten.

Weitere erfolgreiche Auftritte und Meisterschaften folgten:

- 23. April 2004 "Sportlerehrung" in Bad Camberg
- 16. Mai 2004 Hessische Einzelmeisterschaften in Melsungen
- 26. Juni 2004 "Oldie Night" in Bad Camberg
- 05. Sept 2004 Auftritt im ZDF-Fernsehgarten
- 19. Sept 2004 Hessische Mannschaftsmeisterschaften in Niederbeerbach, 3. Platz
- 25. Sept 2004 "Ab in die Mitte" in Bad Camberg
- 13. Nov 2004 "Gauherbsttreff" in Villmar und Abschlussveranstaltung von "Ab in die Mitte" in Bad Camberg
- 17. Dez 2004 Verabschiedung von Bürgermeister Gerhard Reitz in Bad Camberg

Das harte Training hat sich bezahlt gemacht, nach so vielen schönen Auftritten, werden "Bubble Gum" in unserem Gau immer bekannter, was die Springerinnen sehr freut und ihnen noch mehr Spaß am Training bereitet. Als Trainerin der Rope Skipper (Jahrgang 1991 und älter) bin ich sehr zufrieden mit den Mädels und es macht mir sehr viel Freude mit ihnen zu trainieren.

Unsere jüngeren Springer/-innen, trainiert von Christine Wagner, Uta Hofmann, Carolin Ochs und Sabrina Huber, treten so langsam in die Fußstapfen der größeren. Den ersten Auftritt hatten sie am 12. Dezember 2004 auf der Nikolausfeier in Bad Camberg. Und gleich wurden sie gebeten auch an Kinderfasching (Februar 2005) in Erbach aufzutreten.

Soweit zu Rope Skipping im Jahr 2004, viel Freude, Erfolg und Spaß für 2005 !

Sarah Jung



Leichtathletik

Das Jahr 2004 brachte in der Abteilungsführung der TG-Leichtathletikabteilung eine wichtige Änderung, denn Abteilungsleiter Wolfgang Weismüller, seit 1958 im Amt, gab die Leitung der Abteilung auf. Leider konnten in zwei Abteilungsversammlungen kein(e) Nachfolger(-in) gefunden werden und somit ist diese große Abteilung immer noch ohne Führungsspitze. Aufgrund dieser schwierigen Situation stellte sich Wolfgang Weismüller als sogenannter "Geschäftsführer" weiter zur Verfügung, damit die erfolgreiche Arbeit der Abteilung kontinuierlich fortgeführt werden konnte. Dieser unbefriedigenden Situation in der Abteilungsleitungsführung stand jedoch eine überaus positive Entwicklung aus sportlicher Sicht gegenüber: Mit der Bilanz von einer Deutschen Meisterschaft, zwei Hessen-

und drei Regionaltitel sowie 56 Kreismeisterschaften muss das Wettkampfsjahr 2004 als das erfolgreichste Jahr seit Bestehen der Leichtathletikabteilung gewertet werden.

Außerdem ist festzustellen, dass sich die Leichtathletikabteilung weiterhin über einen guten Zulauf erfreuen kann. Neben dem Zugang einiger talentierter Nachwuchsathleten(-innen) aus anderen Vereinen drohen gerade die Übungsgruppen bei den Kleinsten aus den Nähten zu platzen. Zur Zeit trainieren wöchentlich in 8 Gruppen ca. 160 – 170 Kinder. Das sind 30 mehr als im Vorjahr.

Auch die Trainersituation hat sich verbessert. Mit Wilko Schinker verfügt die Abteilung seit September 2004 über einen weiteren sehr qualifizierten Trainer mit C-Lizenz. Kristina Roth und Michael Heiß nehmen Anfang 2005 an einer C-Trainerausbildung teil und stehen der Abteilung ab Frühjahr ebenfalls zur Verfügung. Mit Christina Michalek, Sportlehrerin und C-Trainerin, die ab Januar ihre Trainer-tätigkeit beginnt, verfügt die Abteilung neben Ursula Tschaikowsky, Eva Michalek, Karlheinz Viehmann und Harmut Tschaikowsky, der zudem als HLV-Kader-Trainer den E-Kader im Kreis Limburg-Weilburg trainiert, in der Saison 2005 somit über 8 qualifizierte Trainer und Trainerinnen.

In der abgelaufenen Wettkampfsaison haben 176 Kinder und Jugendliche (ohne Langstrecklergruppe) an Wettkämpfen teilgenommen. Es wurden bei 54 Hallen-, Cross-, Straßen- und Bahnveranstaltungen an den Start gegangen. In der Jugend- und Schülerliga des Kreises, bei denen die erzielten Platzierungen bei Kreismeisterschaften in Punkte umgerechnet werden, konnte unser Nachwuchs jeweils äußerst knapp geschlagen in den beiden Wettbewerben den zweiten Platz belegen. Die Schüler(-innen) erzielten mit 2700 Punkten nur 7 Punkte weniger als der erstplatzierte Verein und die Jugend verfehlte mit 1995 Punkten um gerade 15 Punkte den Platz an der Sonne.

Erstmals erscheint eine Athletin der TG Camberg in der Weltbestenliste des Internationalen Leichtathletikverbandes. Bei der U20 wird die 17-jährige Frederike Schönfeld über 400 m Hürden auf einem herausragenden 12. Platz geführt. In der Europabestenliste der U20 rangiert sie auf Platz 5. Bei der U18 ist sie sogar die schnellste Europäerin über 400 m Hürden. In den Deutschen Bestenlisten 2004 ist die Turngemeinde Camberg mit Frederike 5 Mal vertreten. Bei den Frauen ist sie über 400 m Hürden hervorragende Sechste. Bei der weiblichen Jugend B führt sie die DLV-Bestenliste über 400 m Hürden an. Über 400 m wird sie auf Platz 7 und über 200 m auf Platz 9 geführt.

In der Hessischen Bestenliste sind unsere Sportler(-innen) 31 mal (2003: 17 Mal, 2002: 25 Mal) unter den Besten des Verbandes verzeichnet. Hierbei gelang es Chantal Buschung sich in der Klasse der Schülerinnen W 12 in zehn Disziplinen in der Spitzengruppe zu platzieren. Dabei ragen ihre ersten Plätze über 75 m und im Blockwettkampf Wurf heraus. Herausragend auch die zweiten und dritten Plätze im 60 m Hürdenlauf, im Weitsprung, im Kugelstoßen und im Blockwettkampf Lauf. Mit drei ersten Plätze bei der weiblichen Jugend B über 200 m, 400 m und 400 m Hürden, sowie dem zweiten Platz über 100 m Hürden, dem 4. und 5. Platz im Weitsprung bzw. Hochsprung, sowie über 100 m verbucht Frederike Schönfeld sieben Spitzenplatzierungen. Unter den Besten finden sich auch Kassech Chekuala-Negero (2x weibl. Jugend A), Kristina Roth (2x weibliche Jugend B), Linda Breithecker (1x wJB) 4x100m-Staffel (wJB), Helen Schütz (1x Schülerin W 14), Hannah Anheier (1x W 13) Lena Wallach (1x W 12), Jesko Hermann (2x M 13) und Tim Bohanek (1x M 10). Darüber hinaus erzielte Frederike über 400 m Hürden einen neuen Hessischen B-Jugendrekord, sowie drei Kreisrekorde über die Laufstrecken 200 m, 400 m und 100 m Hürden. Drei neue Kreisrekorde erzielte ebenso Chantal Buschung über 75 m, 80 m Hürden und im Blockwettkampf Wurf bei den Schülerinnen W12.

Erfolgreichste Wettkämpferin im Jahr 2004 war wieder Frederike Schönfeld, die mit einem Deutschen Meistertitel über 400 m Hürden bei der weiblichen Jugend B, einem Hessentitel über 200 m bei den Frauen, einem Regionaltitel über 200 m bei der W. Jgd. B und zwei Kreistiteln herausragt. Darüber hinaus war Frederike zweimal international im Einsatz. Bei einem Junioren-Länderkampf der U20 in Bydgoszcz/Polen erzielte sie über 400 m Hürden Platz zwei und beim internationalen Junioren-Meeting in Sarajevo/Bosien-Herzegowina wurde sie ebenfalls zweite über 400 m.

Die erfolgreichste Wettkämpferin im Schülerbereich ist ohne Zweifel Chantal Buschung. Sie erzielte

ihren ersten Hessenmeisterschaftstitel im Blockwettkampf Wurf, erkämpfte nicht weniger als zwölf Kreistitel und war zusätzlich an zwei Staffelsiegen der TG beteiligt. Weiter im Aufwind befindet sich Helen Schütz bei der W14. Sie wurde 4. über 100 m bei hessischen Schülermeisterschaften, Regionalmeisterin im Siebenkampf und erzielte sieben Kreistitel. Weiter hervorzuheben ist Jesko Hermann in der Altersklasse Schüler M13. Ein 6. Platz bei den Hessischen Mehrkampfmeisterschaften im Blockwettkampf Lauf und fünf Kreistitel sind seine Bilanz. Nicht minder erfolgreich war Kristina Roth in der weiblichen Jugend B: Zwei 5. Plätze bei hessischen Jugendmeisterschaften, ein Regionaltitel im Speerwurf und vier Kreistitel gehen auf ihr Konto. Tobias Zeese (männl. Jgd. B) wurde 3. im Hochsprung bei den Hessischen Jugendmeisterschaften und zwei Mal Kreismeister in dieser Disziplin.

Weitere Kreiseinzeltitel für die TG Camberg erzielten:

Männliche Jugend A: Johannes Heil (1),

Schüler A: M 15: René Roth (1),

Schüler B: M 12: Moritz Rutkowski (2),

Schüler C: M 10: Yannick Millbrodt (1), Tim Bohanek (1),

Schülerinnen A: W 15: Lisa Schütz (2),

Schülerinnen B: W 13: Hannah Anheier (2), W 12: Lena Wallach (1), Schülerinnen C, W 11: Melissa Albrecht (4).

Außerdem wurde noch in neun Mannschafts-Wettbewerben der 1. Platz belegt.

Ein in den Osterferien in Pescara/Italien von Hartmut und Ursula Tschakowsky sowie Eva Michalek organisiertes Trainingslager trug bei guten Trainingsbedingungen nicht unwesentlich zur optimalen Vorbereitung auf die Wettkampfsaison bei.

Im abgelaufenen Jahr sind im Bad Camberger Sportzentrum an der Pommernstraße zehn Leichtathletikveranstaltungen über die Bühne gegangen. Hierbei sind drei Kreismeisterschaften, vier Vereins-sportfeste und zwei Sportfeste der "Minis" von der Abteilung organisiert worden.

Höhepunkt war jedoch ohne Zweifel die Olympiaqualifikation im Weitsprung der Männer für die Olympischen Spiele in Athen, sowie die Qualifikation der U21 für die Juniorenweltmeisterschaften in Crosetto/Italien. Im Rahmenprogramm stand ein Förderwettkampf "Weitsprung" für den Hessischen Leichtathletikverband sowie über 400 m Hürden der weiblichen Jugend an. Hier legte Frederike Schönfeld mit der Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften den Grundstein für ihren späteren Erfolg.

Bei idealen Wetterbedingungen ist unter den Augen des Schirmherrn Staatsminister Karlheinz Weimar (Hessischer Minister für Finanzen), Vertretern der Stadt Bad Camberg, sowie dem Präsidenten und der Vizepräsidentin des Hessischen Leichtathletikverbandes herausragender Sport geboten worden. Unter die zahlreichen Zuschauern gesellte sich auch einer der weltbesten Weitspringer, James Beckford/Jamaika und Charles Friedeck (TSV Bayer 04 Leverkusen), im Jahre 1999 Weltmeister im Dreisprung. Kurzweilig und mit großer Fachkompetenz moderierte Konstantin Krause, einer der erfolgreichsten Weitspringer Deutschlands, diesen mittlerweile in der ganzen Bundesrepublik bekannte und bedeutende Weitsprungetevent. So ist es nicht verwunderlich, dass zum ersten Mal die komplette Weitsprungelite Deutschlands in Bad Camberg am Start war. Bei guten Wettkampfbedingungen gelang es jedoch nur einem Weitspringer die 8-m-Marke zu überspringen. Mit neuem Stadionrekord von 8,19m verfehlte der spätere Olympiateilnehmer Nils Winter vom TSV Bayer 04 Leverkusen die Olympiaqualifikation um nur einen Zentimeter. Das von unserem Jugendtrainer Hartmut Tschakowsky zum 8. Mal organisierte Meeting war, wie die Jahre zuvor, nur durch das finanzielle Engagement zahlreicher einheimischer und auswärtiger Sponsoren zu verwirklichen. Hier ist nochmals besonders der Gönner Edgar Schütz zu erwähnen, der nach wie vor als ehemaliger Camberger Leichtathlet seine Unterstützung für weitere Veranstaltungen zugesagt hat.

Unser im Jahr 2003 ausgefallenes 9. TG-Schülersportfest wurde im Jahr 2004 neu angesetzt und am 19. Juni im Sportzentrum durchgeführt. Mit 131 Startern blieben die Teilnehmerzahlen etwas hinter

den Erwartungen zurück, da leider der größte Teil unseres **eigenen** Leichtathletik-Nachwuchses wegen einer schulischen Veranstaltung an diesem Wettkampfangebot nicht teilnehmen konnte (ca. 40 bis 50 Kinder). Die offenen LA-Vereinsmeisterschaften zum Saisonabschluß mussten aus terminlichen Zwängen im September in drei Abschnitten ausgetragen werden. Über 100 Jugendliche und Schüler (-innen) und 45 "Minis", also ca. 150 Abteilungsmitgliedern aus den Nachwuchsjahrgängen, kämpften mit einer beachtlichen Zahl von Teilnehmern aus benachbarten Vereinen um Punkte und den Sieg. Viele verbesserten nochmals ihre Jahresbestleistung und wurden dafür bei einem Grillfest auf dem Turnplatz/Turnerstubb mit Medaillen und Urkunden geehrt.

Im Jahr 2004 wurde der TG-Leichtathletikabteilung die Ausrichtung von drei Kreismeisterschaften übertragen, die für den TG-Nachwuchs sehr erfolgreich verliefen. Bei den Kreisschüler-Einzelmeisterschaften im Sportzentrum, die mit über 300 Teilnehmer(-innen) ein Rekordmeldeergebnis zu verzeichnen hatten, wurde die TG Camberg mit 18 Siegen, 12 zweiten und 9 dritten Plätzen wieder erfolgreichster Verein. Der "Platz an der Sonne" musste jedoch mit dem TV Elz geteilt werden, der ebenfalls auf 18 Titel kam.

Mit einem geselligen Jahresabschlusstreffen in der "Turnerstubb" der TG-Halle klang das Trainings- und Wettkampffjahr 2004 aus. Bei dieser Zusammenkunft wurden die großen Erfolge des abgelaufenen Jahres nochmals gewürdigt und die "Leichtathletin des Jahres" bzw. der "Leichtathlet des Jahres" mit großen Pokalen geehrt. Aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen in der abgelaufenen Wettkampfsaison fiel die Wahl in den einzelnen Alterklassen auf die Athleten(-innen):

Schüler C: André Rusitschka,

Schüler B: Jesko Hermann,

Schüler A: René Roth,

männliche Jugend: Hanjo Hermann;

Schülerinnen C: Melissa Albrecht,

Schülerinnen B: Chantal Buschung,

Schülerinnen A: Helen Schütz,

weibliche Jugend: Frederike Schönfeld.

Einen zusätzlichen Aufwind für die Leichtathleten der Turngemeinde könnte es durch die Einrichtung eines Schulsportnebenzentrums mit dem Schwerpunkt Leichtathletik an der Taunusschule in Bad Camberg geben. Hierfür hat sich Hartmut Tschaikowsky, der als E-Kadertrainer des Hessischen Leichtathletik-Verbandes den Nachwuchskader der Kreises trainiert, beim Leichtathletikreis und dem Hessischen Leichtathletik-Verbandes eingesetzt. Mit der Bildung einer Talentfördergruppe und zwei Talentaufbaugruppen für Grundschulen sollte damit eine solide Grundlage für den zukünftigen Leistungssport in unserem Verein geschaffen werden können. Voraussetzung dabei ist jedoch, dass die bis jetzt noch nicht zufriedenstellende Bereitstellung von Trainingsmöglichkeiten, besonders in den Wintermonaten, deutlich verbessert wird.

Hartmut Tschaikowky, Wolfgang Weismüller



Langstrecklergruppe

Die Langstreckler/Marathongruppe der TG Camberg war auch im Jahr 2004 wieder an einigen Marathon-, Halbmarathon-, 15-km- und 10-km-Läufen am Start. Jürgen Grande war mit 20 Starts der fleißigste Läufer unserer Gruppe. Das Weiltal, Bonn, Mainz, Rennsteig, Würzburg, Köln und Frankfurt waren Stationen der Läuferinnen und Läufer über die Marathondistanz von 42,195 km. Bei den Frauen ragte Claudia Bund mit einer neuen Bestzeit von 3:26:35 Std. – gelaufen beim Frankfurt-Marathon – heraus. Dies bedeutet gleichzeitig neuer Vereinsrekord.

Bleibt noch zu erwähnen, dass sich die Marathon-Gruppe ein neues Laufshirt angeschafft hat. Die Druckkosten für den Schriftzug "TG Camberg" sind von der Turngemeinde übernommen worden. Auch im Jahr 2005 ist die Teilnahme an mehreren Marathonläufen geplant. Höhepunkt wird der Start beim Wien-Marathon sein

Das gemeinsame Training der Langstreckler ist immer samstags um 13:30 Uhr ab Parkplatz Hotel "Waldschloß" an der L 3031. Bei diesem Termin werden zwischen 20 und 30 km gelaufen. Mitläufer sind herzlich willkommen.

Ulrich Brück



Sportabzeichen

Im Jahr 2004 sind bei der TG Camberg 52 Deutsche Sportabzeichen erworben worden, was eine Steigerung um 14 Abzeichen gegenüber den 38 Abzeichen des Vorjahres bedeutet. Diese erfreuliche Steigerung der Zahl der erfolgreichen Erwerber(-innen) ist jedoch nur in der Gesamtsumme als positiv zu bewerten, da im Erwachsenenbereich die Teilnehmerzahl um fast ein Viertel zurückgegangen ist. Nur fünf Damen und 17 Herren haben 2004 alle Bedingungen erfolgreich erfüllt und dabei konnte nur ein "Ersterwerber" bei den Abnahmetermenen begrüßt werden. Zum Saisonende animierte in der TG-Leichtathletikabteilung eine "Sonderaktion Sportabzeichen" immerhin noch über 20 Nachwuchsathleten(-innen), das Schüler- bzw. Jugendsportabzeichen zu erwerben. Somit sind bis zum Jahresende die Prüfkarten für 22 Erwachsene, 11 Jugendliche und 19 Schüler(-innen) an den Sportabzeichen-Obmann des Kreises weitergeleitet worden. Fünf Familien/Ehepaare konnten sich für den LSB-Familienwettbewerb qualifizieren.

Im letzten Jahr wurden erstmals im Mai zwei Trainings- bzw. Vorbereitungstermine (ohne Abnahme) für die interessierten Bewerber(-innen) angeboten, die jedoch keine Resonanz fanden. Danach konnten bis zum Oktober 2004 noch sieben Prüfungstermine durchgeführt werden. Ein weiterer Abnahmetermin ist wegen starker Regenfälle ausgefallen. Für die Schwimmdisziplinen waren die Prüfer an zwei Terminen im Freizeit- und Erholungsbad im Einsatz und fürs Radfahren wurde eine Möglichkeit angeboten.

Beim "Sportabzeichenabend" im Dezember in der TG-Vereinshalle wurden die erfolgreichen Sportabzeichen-Bewerberinnen und -Bewerber in Anwesenheit des Sportabzeichenobmanns des Kreises Limburg-Weilburg, Karlfred Theby, gemeinsam ausgezeichnet. Bei den Erwachsenen wurden dreimal Bronze (einmal Ersterwerbung, zweimal Wiederholung), dreimal Silber (hierbei 1. Silberverleihung an Carola Hemmersbach, Stefan Schütz und Michael Pflüger) sowie 16 mal das Goldabzeichen überreicht. Helmut Kromer erhielt das Goldabzeichen mit der Zahl "20" und Brigitte Thies wurde von Karlfred Theby für die 25. erfolgreiche Erwerbung mit einem besonderen Goldenen Abzeichen und einer Urkunde des Deutschen Sportbundes geehrt. Im Jugendbereich konnten dreimal Gold, und achtmal Bronze sowie im Schülerbereich viermal Gold, fünfmal Silber und zehnmal Bronze übergeben werden. Als jüngste Teilnehmerin im Jahr 2004 ist Hanna Bürger (Jahrg. 1996) zu nennen und ältester Bewerber war erneut Helmut Thies (Jahrgang 1929).

Durch die Bereitschaft von Claus Schmitt, sich wieder als Prüfer zur Verfügung zu stellen, hat sich die Zahl der einsetzbaren Prüfer(-innen) auf 6 erhöht. Das Durchschnittsalter dieser bei der TGC vorhandenen Prüfergruppe von 64 Jahren lässt jedoch deutlich erkennen, dass hier dringend Verstärkung aus jüngeren Jahrgängen erforderlich ist.

Wolfgang Weismüller



Lauf- und Walking-Treff

Der TG-Lauf- und Walking-Treff hatte auch im abgelaufenen Jahr insgesamt eine gute Akzeptanz bei unseren Vereinsmitgliedern sowie bei vereinsungebundenen Interessenten zu verzeichnen. Die beachtlichen Teilnehmerzahlen bei dieser Gesundheitsveranstaltung resultierten hauptsächlich aus der weiterhin positiven Entwicklung im Bereich "Walking" bzw. "Nordic Walking". Im Jahr 2004 sind vier Anfängerkurse "Nordic Walking" von Ingrid Enzmann durchgeführt worden, an denen jeweils zwölf Personen teilgenommen haben. Leider haben nur wenige Kursteilnehmer(-innen) ihre "sportliche Karriere" beim Bad Camberger Lauf- und Walking-Treff fortgesetzt. Dagegen bewegten sich im Laufbereich die Teilnehmerzahlen weitgehendst auf dem niedrigen Niveau des Jahres 2003. Es waren nicht selten mehr Betreuer(-innen) in den Laufgruppen aktiv als zu betreuende Läuferinnen und Läufer. Auch in der Anfängergruppe hat sich kaum etwas bewegt und Neankömmlinge waren nach kurzer Zeit wieder verschwunden. Um im Laufsektor die Situation zu verbessern, haben die Laufbetreuer Wolfgang und Irene Raatz das Laufangebot beim TG-Lauf-Treff ergänzt, denn ab November 2004 ist für das Winterhalbjahr an jedem Mittwoch um 19 Uhr eine weitere Laufmöglichkeit geschaffen worden. Angesprochen sind hier alle Laufinteressierte, die ein Training für Volksläufe ggf. auch für einen Halbmarathonstart suchen. Dieses neue Laufangebot, das im Winter auf beleuchteten Wegen im Stadtgebiet durchgeführt wird, verzeichnet eine ständig wachsende Beteiligung und auch bei den normalen Lauf-Treff-Zeiten ist diese Gruppe im Stadtwald anwesend.

Obwohl das letzte Jahr sehr verregnet war, gab es keine Probleme, die angesetzten Lauf- und Walking-Termine vollständig und unfallfrei durchzuführen.

Eine sehr öffentlichkeitswirksame Veranstaltung für den Lauf- und Walkingtreff war im September die Aktion "Ab in die Mitte" auf dem Bad Camberger Marktplatz. Die von der hessischen Landesregierung unterstützte und von der Stadt Bad Camberg (Stadtmarketing) in Zusammenarbeit mit den Vereinen organisierte Aktion sollte zur Belebung der Innenstädte beitragen. Ein großer Teil des von der TG Camberg am 25. September auf dem Marktplatz organisierten Mitmach- und Bewegungsangebotes wurde von den Lauf- und Walking-Treff-Betreuer(-innen) gestaltet. Dabei konnte auch der vom Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) für dieser Zeit festgelegte DLV-"Walking-Day" ins Programm integriert werden. Die Betreuer(-innen) des TG-Lauf- und Walking-Treffs hatten drei verschieden lange Lauf- und Walkingstrecken ausgesucht, die von den vielen Besuchern auch eifrig in Anspruch genommen wurden.

Kurz vor dieser TG-Aktion haben wir am 9.9.2004 im Stadtwald die 1250. Lauf-Treff-Veranstaltung seit der Gründung 1980 durchgeführt. Dieser Jubiläumslauf/-Walking ging aber ohne die früher üblichen Feiern über die Bühne und es wurde nur ein Erinnerungsfoto von allen Teilnehmern "geschossen". Für den Zwei-Stunden-Lauf (DLV-Laufabzeichen in Silber) bzw. Zwei-Stunden-Walking im Oktober wurde diesmal nur ein Termin angeboten. Trotz wunderbarem Herbstwetter fanden sich bei den Läufer(-innen) (Start: Kittelhütte bei Seelenberg) nur 15 und bei den Walkern bescheidene 18 Teilnehmer ein. Das Jahr 2004 ist wieder mit einem erfreulich gut besuchten Silvesterlauf im Stadtwald beendet worden, bei dem sich neben vielen Walkern auch eine starke Läufergruppe eingefunden hatte.

Für die Aus- und Fortbildung sind 2004 weitere Aktivitäten entwickelt worden: Einen Ausbildungskurs für "Nordic-Walking" besuchte Brigitte Jung erfolgreich. Die Grundausbildung für Lauf- und Walkingtreff-Betreuer absolvierten Irene und Wolfgang Raatz beim Hessischen Leichtathletikverband. Bereits gebuchte weitere Fortbildungsmaßnahmen im Walkingbereich fielen leider aus und sollen 2005 nachgeholt werden.

Durch Umzug ist im vergangenen Jahr der langjährige Lauf-Betreuer Norbert Thomas ausgeschieden. Alle übrigen Lauf- und Walking-Betreuer(-innen) sind weiterhin im Einsatz und tragen dazu bei, dass

alle Trainingsangebote des Bad Camberger Lauf- und Walking-Treffs fachkundig betreut werden. Im Winter treffen sich die Läufer und Walker immer samstags von 15:30 bis 16:30 Uhr und im Sommerhalbjahr donnerstags von 19:00 bis 20:00 Uhr im Stadtwald. Als Zusatzangebote gelten weiterhin die Termine am Sonntag um 8:00 Uhr für Läufer(-innen) und um 10:00 Uhr für Walker(-innen) am Treffpunkt.

Wolfgang Weismüller



Basketball

Die Abteilung Basketball hat sich im letzten Jahr stark vergrößert.

Es sind viele Jugendliche im Alter von 11 bis 18 Jahren dazu gekommen.

Der Abteilungsleiter Christian Jann verließ uns im Sommer aus beruflichen Gründen und als Nachfolger leitet jetzt Stephan Mauer die Abteilung. Aus diesem Grund leiten Stephan Mauer (montags, donnerstags) und Manuel Decker (mittwochs) das Training.

Es macht Freude zu sehen wie einige Jugendliche ihr Potential stetig verbessern und sich im Training engagieren.

Wir versuchen im Jahr 2005 eine Mannschaft für die Saison aufzustellen. Uns fehlen aber noch Spieler im Alter von 18 bis 25 Jahren.

Stephan Mauer



Frauengymnastik 40 Plus

Unsere Abteilung blickt auf ein ausgeglichenes Jahr 2004 zurück. Nach vielen Ortswechsellern in den Jahren zuvor haben wir nun seit Oktober hoffentlich dauerhaft Bleibe in der Kreissporthalle in der Pommernstraße gefunden.

Neben Arbeitseinsätzen bei Veranstaltungen der Turngemeinde und lustigen Unternehmungen unserer Abteilung, z. B. ein gemeinsames Faschingsfrühstück, ist ein Höhepunkt stets unsere Jahresfahrt. Im Jahre 2004 führte sie uns in die Messestadt Leipzig. Unser Hotel lag sehr zentral zur Innenstadt, so dass wir keine Probleme hatten, die Stadt zu Fuß oder mit dem Bus zu erkunden. Wir wandelten auf den Spuren des Dr. Jürgen Schneider, hatten einen vergnüglichen Abend im Kabarett und einen weiteren im Varietee.

Auch unser Sommerfest mit fast dreißig Teilnehmerinnen war ein Highlight unseres Abteilungslebens. An einem sehr schönen Abend grillten wir auf dem Grillplatz des TG-Geländes. Es wurden Salate und Getränke gestiftet und unser Obergrillmeister Kaspar Pabst und Käthi sorgten für Kohle und genügend Glut im Grill.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ingrid Enzmann, unserer Übungsleiterin, ganz herzlich bedanken. Obwohl wir alle gerne dabei sind, hat sie es sicherlich nicht immer leicht mit uns. Ingrid achtet immer auf eine korrekte Ausführung der Übungen, ist mit Engagement und Herz dabei und, kurz gesagt, inzwischen unersetzlich geworden.

Zum Schluss möchte ich nochmals betonen, dass jede interessierte Frau eingeladen ist, unsere Übungsstunde zum Kennen lernen zu besuchen.

Gila Bode



Gymnastik für Männer ab 30

Als die Abteilung der sogenannten „Montagsbuben“ im Jahr 1982 gegründet wurde, hatte man 30 Jahre als Einstiegsalter für diese Gruppe definiert („Gymnastik für Männer ab 30“). Der älteste Montagsbub war damals gerade so Anfang 50. Das Konzept der Abteilung war – nicht zuletzt dank der hervorragenden Trainingsarbeit von Karl Rühl und der Leitung durch August Schlier – sehr erfolgreich, so dass viele der Gründungsmitglieder auch heute noch dabei sind.

Zwangsläufig ist das Durchschnittsalter trotz einiger Zu- und Abgänge inzwischen deutlich gestiegen und liegt jetzt mit 54 Jahren höher als das des ältesten Mitgliedes bei der Gründung. Dennoch hat die Abteilung nichts von ihrer Vitalität eingebüßt und bei manchen der Älteren hat man den Eindruck als ob sie fitter sind als vor zwanzig Jahren. Selbst wenn man diese Tatsache nicht alleine den einmal in der Woche stattfindenden Übungsstunden zurechnen kann, so hat der regelmäßige gesundheitsorientierte Sport doch sicher bei vielen zur Erhaltung und Förderung ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit beigetragen.

In den Übungsstunden wird darauf Wert gelegt, dass die Verletzungsgefahr gering ist und Sport nur in dem Ausmaß betrieben wird, wie er der Gesundheit zuträglich ist. Hierfür sorgen schon seit mehreren Jahren Manfred Wiemann und Raimund Hartmann. Manfred hat in das Aufwärm- und Gymnastikprogramm sehr viele Elemente aus der Wirbelsäulengymnastik bzw. Rückenschule eingebaut. Außerdem leitet er die Ballspiele, wo er sich insbesondere darum bemüht, dass bei Fußball- oder Basketball „körperlos“ gespielt wird, d. h. ein allzu starker und damit verletzungsgefährlicher Körpereinsatz vermieden wird. Raimund konzentriert sich auf die Arbeit im Krafraum. Er legt Wert auf eine korrekte Ausführung der Übungen, um auch hier ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Neben dem Standardprogramm in der Halle darf das Sommerprogramm mit den Radtouren nicht vergessen werden. Während sich entsprechend ortskundige Montagsbuben bei der Vorbereitung und Leitung der wöchentlichen Touren in den Sommerferien abwechseln, liegt die Organisation der traditionellen Zwei-Tagestour schon seit Jahren in den Händen von Claus Schmitt. Im vergangenen Jahr starteten wir unsere Tour in Daun in der Eifel und fuhren entlang des Maare-Mosel-Radeweges bis Lieser an der Mosel. Anschließend ging es moselaufwärts bis Klüsserath und am nächsten Tag auf der anderen Moselseite zurück bis zum Abschluss in Senheim.

Als besonderes sportliches Ereignis des vergangenen Jahres ist noch der Bad Camberger Staffellauf zu nennen, der im Rahmen der Aktion „Ab in die Mitte“ durchgeführt wurde. Die Mannschaft der Montagsbuben belegte den sechsten Platz im Gesamtklassement und wurde Dritte der Herrenmannschaften.

Im Frühjahr besuchten die Montagsbuben die deutschen Hallenhockey-Meisterschaften in Limburg. Auch wenn der lokale Limburger HC leider nicht mehr in der deutschen Spitze zu finden ist, war es für alle Mitfahrer sehr interessant, diese schnelle Ballsportart auf entsprechend hohem Niveau zu verfolgen.

Anlass zum Feiern gaben im vergangenen Jahr wieder drei runde Geburtstage. Gleich zwei Mitglieder, nämlich Claus Schmitt und Wolfgang Kaeseler feierten ihren siebzigsten. Karl-Heinz Haber konnten wir zum sechzigsten Geburtstag beglückwünschen. Gefeierte wurde auch beim traditionellen Grillabend im Sommer sowie zum Jahresabschluss in der Bauernstube in Walsdorf.

Stefan Gotthardt



Konditionsgymnastik für gemischte Gruppen

“Ohne Fleiß (Schweiß) kein Preis”, so könnte auch das Motto der Abteilung heißen. Zwar will niemand der Aktiven einen Schönheitspreis gewinnen, doch sind sich alle darin einig, dass körperliche Fitness und geistiges Wohlbefinden nur zu erreichen sind, wenn man den eigenen inneren ‘Schweinehund’ überwindet, sich bei bestimmten Übungen etwas quält und ein paar Schweißtropfen vergießt. Hierbei helfen - wie auch schon in den vergangenen Jahren - viele Tricks und Motivationsschübe der Übungsleiterin, um so alle ‘Schäfchen’ bei Laune zu halten.

Eine Trainingseinheit besteht in der Regel aus 60 Minuten Gymnastik und 30 Minuten Badminton oder Krafraum. Nach der Aufwärmphase erfolgt ein wöchentlich sehr unterschiedliches Programm. Sehr häufig wird sich auf dem Step bewegt, Aerobic und Tae-Bo haben aber auch ihren Platz, genau so wie Circle-Training mit mehreren Stationen. Der Einsatz von Fausthanteln, Thera-Bändern, Body-Ringen und Sprungseilen garantieren dabei eine erhöhte Förderung von Ausdauer, Kraft und Koordination.

Beruhigende Musik lässt in der Cool-Down-Phase den Puls wieder auf Betriebsklima sinken, bevor sich einige Gemüter noch einmal beim Spiel oder im Krafraum erhitzen.

Die Abteilung hat sich im vergangenen Jahr um acht Mitglieder vergrößert. Ausschlaggebend dafür war die Veranstaltung ‘Ab in die Mitte’, an der unsere Übungsleiterin Jeannette zweimal ein Aufwärmtraining auf dem Marktplatz durchführte, der Abteilungsleiter eine Radtour mit etwa 40 Fahrern unternahm und eine gemischte Mannschaft am Staffellauf rund um Camberg um Sieg und Platz kämpfte. Traditionsgemäß schmückten die Mitglieder der Abteilung wieder die Halle für den Lumpenball, bevor es zum anschließenden Pizza-Essen ging. Claus Schmitt, unser ältestes aktives Mitglied, lud zum 70. Geburtstag ein.

Ferner erlebte die Abteilung gemütliche Stunden beim Grillen, bei einer Weihnachtsfeier und der Nachtwanderung zwischen den Jahren.

2004 war für die Abteilung ein Jahr ohne Verletzungen, ein Jahr mit viel Freude an der Bewegung und Geselligkeit. Zukunftswünsche: keine

Helmut Kromer



Fitnessgymnastik für Frauen

Die Übungsstunde erfreut sich zunehmender Beliebtheit und wird mittlerweile von immer mehr jüngeren Teilnehmerinnen besucht. Zu dem Kreis gehören inzwischen auch Mädels, deren Mütter schon seit Jahren der Abteilung angehören. Für die Dienstagsgruppe bedanken wir uns recht herzlich bei Kerstin Becker. Sie macht ihre Sache sehr gut und ihr gelingt es immer wieder die Frauen zu motivieren und an die Grenzen ihrer Möglichkeiten zu führen.

Da auch noch einige Stepper angeschafft wurden, können wir auch bei großer Teilnehmerzahl mit den Brettern arbeiten. Ein großes Dankeschön!

Die Übungsstunde Donnerstags 19:30 bis 20:30 Uhr wird von Dietrich Wittmeyer und Sinje Schauss hervorragend geleitet. Dietrich lässt sich immer wieder etwas Neues einfallen, um für uns einen Ausgleich zum Alltag zu finden. Nach dem Motto “bei flotter Musik und viel Spaß den Körper fit zu

machen". Sinje übernimmt dann die Gruppe, wenn Dietrich nicht zur Verfügung steht. Sie bringt immer wieder neue Ideen mit. Hier gilt auch mein Dank an sie, weil sie trotz hoher familiärer Belastung ein tolles Training abliefert.

Neben den sportlichen Aktivitäten kommt auch der gesellige Aspekt nicht zu kurz und es wurden einige runde Geburtstage gefeiert.

Des weiteren traf man sich zum Grillen und als Abschluß fand eine Weihnachtsfeier statt, die etwas mehr Resonanz verdient hätte.

Ich danke allen Frauen, die mir bei den Veranstaltungen des Vereins tatkräftig zur Seite stehen. Ein weiterer Dank gilt allen Mitgliedern, die an den Abteilungsaktivitäten teilnehmen und damit zum Fortbestand unserer Gemeinschaft beitragen.

Elvi Müller



Senioren Gymnastikgruppe

An unseren wöchentlich stattfindenden Übungsstunde nehmen im Schnitt 30 Seniorinnen und leider nur noch ein Mann teil. Die Übungsleiterin ist Brigitte Thies.

Neben Gymnastik und Tanz legen wir auch grossen Wert auf eine gemeinsame Geselligkeit.

Kreppelkaffee zur Fastnachtszeit und eine Nikolausfeier in der Vorweihnachtszeit sind obligatorisch, ebenso ein jährlicher Ausflug als Eintagesfahrt mit dem Bus. Im vergangenen Juli besuchten wir Alsfeld, Romrod und Lich in Oberhessen.

Beim Senioren-Sommerfest der Stadt Bad Camberg beteiligten wir uns mit einem Tanz aktiv und gekonnt, wofür uns reichlich Applaus gespendet wurde.

Bei Veranstaltungen der TG mit Bewirtung stehen unsere Frauen immer helfend hinter der Theke.

Ich wünsche unserer Senioren-Gymnastik auch weiterhin guten Zuspruch und Fitness.

Hildegard Thies



Fitnessgymnastik für Jedermann (frau) ab 40

Nunmehr läuft diese Gymnastikstunde in der Turnhalle der Freiherr-von-Schütz-Schule 1½ Jahre. Mitte des Jahres konnte der Übungsleiter mit der Gruppe seine Lizenz erwerben. Jeden Freitagabend ab 20.30 Uhr trifft sich Männlein und Weiblein, um etwas für die körperliche Fitness zu tun.

Nach dem Warm-up geht es zu den Kraft- und Dehnübungen, wobei das Trainingsprogramm abgewechselt wird. Verschiedene Kleingeräte machen das gesundheitsschonende Herz-Kreislauf-Training auch für unterschiedlich Trainierte interessant. Zum Schluß gibt es immer die beliebten Entspannungsübungen. Die Durchschnittsbeteiligung ließ in der 2. Jahreshälfte zu wünschen übrig und jedermann (siehe oben) ist herzlich willkommen.

Zum Abschluß setzte man sich zum vorweihnachtlichen Essen zusammen.

Heinz Müller



Fitness - Kraftsport

Es war mal wieder ein erfolgreiches Jahr 2004 im Kraftsportbereich, da viele neue Anschaffungen gemacht worden sind, die gute und viele neue Übungen geboten haben.

Es gab viele neue Kraftsportler die sich fürs Fitnesstraining interessiert haben und es als Ausgleich für den Körper nutzten.

Im kommenden Jahr ist es dann auch endlich so weit, daß die Übungsleiter der Kraftsportgruppe ihren Gerätefitness-Trainer-Schein machen, damit es noch etwas mehr mit dem Kraftsport voran geht.

Die meiste Zeit wurde sehr ruhig und effektiv trainiert, es gab immer mal ein paar Unruhen aber diese hatten die Übungsleiter sehr schnell wieder im Griff.

Wir freuen uns schon auf das kommende Jahr 2005.

Vielen Dank an die TG, daß sie immer wieder gute und sinnvolle Investitionen macht damit das Training nicht langweilig wird.

Alex Groß



Skiabteilung

Auch das vergangene Jahr 2004 war in der Skiabteilung der TG Camberg wiederum von einer ganzen Reihe von Veranstaltungen, Ausflügen und Skifreizeiten geprägt, die wie jedes Jahr von zahlreichen Mitgliedern und Freunden der Skiabteilung in Anspruch genommen wurden.

Verwöhnt durch viel Schnee und Traumloipen wurden die 41 Skilangläufer der Skiabteilung, die in Schoppernau im schönen Bregenzer Wald allerbeste Bedingungen vorfanden. Auch die Winterwanderer kamen aufgrund gut geräumter Wanderwege zu ausreichender Bewegung und somit voll auf ihre Kosten.

Auch in diesem Jahr verbrachte die Skiabteilung der TG Camberg mit 42 Teilnehmern ihre beliebte Familienskifreizeit wieder im italienischen Wintersportort Madesimo.

Neben einer Wanderung am Ostermontag fand auch wieder die mittlerweile traditionelle 1. Maiwanderung ins Dombachtal statt, die leider aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse kürzer als geplant ausfiel. Trotzdem musste auf einen zünftigen Grillnachmittag nicht verzichtet werden. Dieser wurde kurzerhand auf das Firmengelände der Dachdeckerei Brendel verlegt und von Anja und Mike hervorragend organisiert. Hierfür nochmals vielen Dank.

Mit insgesamt 28 Personen bezog die Skiabteilung fünf Tage ihr Quartier im Weindorf Spitz in der Wachau. Unter dem Motto "Freude vor Leistung" erkundeten die Teilnehmer zu Fuß und per Rad die landschaftlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten der Region. Neben einer Donauschiffahrt und diversen Weinproben stand auch ein Besuch in der österreichischen Hauptstadt Wien auf dem Programm.

Trotz der nicht immer optimalen Wetterverhältnisse nahmen auch in diesem Jahr wieder 31 Kinder und Jugendliche am Zeltlager der Skiabteilung teil. Das unter dem Motto "Olympische Spiele" ausgerichtete Zeltlager wurde durch Franz Lenhart und seinem bewährten Team einmal mehr perfekt organisiert.

Die traditionelle Herbstwanderung führte die Skiabteilung in die Region zwischen Garmisch-Partenkirchen und Leermoos. Hier wurden Wanderungen für zwei Leistungsgruppen angeboten.

Im Rahmen der durch die TG Camberg organisierte "Innenstadt-Offensive Hessen 2004" nahm auch die Skiabteilung mit einer Mannschaft beim Staffellauf rund um und durch die Bad Camberger Altstadt teil. Dabei erreichte die Staffel mit Axel Schmidt, Thomas Lenhart, Michael Schütz und Willi Wecker in der Startgruppe "Männer" einen beachtlichen zweiten Platz. In der Gesamtplatzierung wurde die Mannschaft hervorragender vierter.

Auch 2004 fand wieder der von der Skiabteilung organisierte und einmal mehr gut besuchte Skibasar in der TG Halle statt. Dabei wurden zahlreiche Ausrüstungsgegenstände ge- und verkauft. Dank der vielen fleißigen Helfer aus der Abteilung war der Skibasar 2004 wieder eine rund um gelungene Veranstaltung, die auch im nächsten Jahr wieder einen festen Platz im Kalender der Skiabteilung haben wird. Aufgrund der im Januar 2005 anstehenden Skifreizeit nach Aspen im US-Bundesstaat Colorado wurde auf eine Saisoneroöffnungsfahrt verzichtet. So stand das Jahr 2004 für das vierköpfige Organisationsteam für Alpinski freizeiten um Thomas Lenhart, Michael Schütz, Elmar Gerhard und Willi Wecker ganz im Zeichen der umfangreichen Vorbereitungen auf das anstehende Großereignis. Nach Kanada im Jahre 2000 wird die Skifreizeit mittlerweile schon zum zweiten Mal auf dem amerikanischen Kontinent stattfinden.

Unter der bewährten Leitung von Helmut Thies fanden auch wieder jeden Mittwoch ab 20:30 Uhr die Gymnastik "Er und Sie" in der TG Halle statt.

Die Radfahrgruppe der Skiabteilung führte regelmäßige Radtouren unter der Leitung von Klaus und Christa Schmitt in der heimischen Umgebung durch.

Mit über 80 Teilnehmern veranstaltete die Skiabteilung ihre traditionelle Weihnachtsfeier im Kurhaus Bad Camberg. Höhepunkt war auch in diesem Jahr wieder die von Franz Lenhart organisierte Tombola, bei der zahlreiche und hochwertige Gewinne an die Mitglieder der Skiabteilung vergeben wurden.

Skiabteilung online

Seit Januar 2003 ist die Skiabteilung mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Zahlreiche Informationen zu verschiedenen Aktivitäten der Skiabteilung können über die Homepage der TG Camberg unter „www.tgcamberg1848.de/abteilungen/ski“ abgerufen werden.

Die Abteilungsleitung bedankt sich bei allen Übungsleitern und Betreuern, die bei uns noch alle ehrenamtlich helfen und mitarbeiten, sowie allen Spendern, die unsere Arbeit auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben.

Ein weiterer Dank gilt allen Mitgliedern, die an den Abteilungsaktivitäten teilgenommen und damit zum Fortbestehen unserer Gemeinschaft beigetragen haben.

Willi Wecker jun.
Walter Schmidt



Musikzug

Die ersten Einsätze für die Musiker waren, wie auch in den vergangenen Jahren, die Fastnachtsveranstaltungen mit Kappensitzungen, Handkarrenumzug des CVC und Haarezug in Erbach.

Die Probenarbeit galt der Vorbereitung auf das Jahreskonzert und zusätzlich zu den regulären Übungsstunden wurde an zwei Sonntagen ganztägig in der Turnerstubb geprobt. Beim Konzert am 20. März konnten sich sehr viele Gäste an einer breiten Musikpalette erfreuen. Die Veranstaltung war so gut wie ausverkauft und das „Phantom des Kurhauses“ konnte keinen Sitzplatz mehr ergattern und verschwand wieder in den Gewölben.

Am 6. Juni zeigten die Instrumentalschüler, die in Zusammenarbeit mit der Musikschule Kilian ausgebildet werden, bei einem Vorspielnachmittag in der Turnerstubb, was sie im vergangenen Jahr gelernt hatten. Angefangen vom einfachen Kinderlied mit CD-Begleitung bis zu einem gekonnt vorgetragenen Klarinetten trio von Mozart konnten sich die zahlreich erschienen Musiker, Eltern und Geschwister ein Bild vom Ausbildungsstand der Schüler machen.

Zum 4. „Schnuppertag“ hatte die Abteilung am 4. Juli 2004 in die TG-Halle eingeladen. Die Kinder der musikalischen Früherziehung, die Blockflötengruppen und das Schülerorchester zeigten im Rahmen eines kleinen Konzertes Ausschnitte aus ihrer Arbeit. Erstmals waren einige Instrumentalschüler in diese Veranstaltung eingebunden und somit konnte auch diese Ausbildungsstufe präsentiert werden. Im Anschluss an die Vorführungen konnten die zahlreich erschienenen Besucher sich über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten informieren und alle Instrumente unverbindlich ausprobieren. Leider brachte die Werbung für die Blechblasinstrumente noch nicht den gewünschten Erfolg. Nur 4 Kinder lernen im Moment Trompete. Hier müssen wir noch mehr Werbung machen, denn im Orchester ist es wie im Fußball, nur Stürmer ergeben keine Mannschaft.

Beim Hessischen Turnverband legten die beiden Nachwuchsmusikerinnen Ina Barz und Pia Heinen die Prüfung für das Musikerleistungsabzeichen in Bronze (D1) ab. Von dieser Stelle aus nochmals herzliche Glückwünsche. Seit Herbst verstärken sie den Klarinettenersatz des großen Orchesters ebenso wie Nathalie Kohl, die in das Flötenregister aufgenommen wurde.

Neben den zahlreichen Auftritten auf heimischem Boden waren wir auch 2 Mal zu auswärtigen Spielesätzen. Beim Feuerwehrfest in Steeden und zum Kerbfrühschoppen in Oberselters erfreuten wir zahlreiche Gäste mit unseren Klängen und wurden durch die Veranstalter hervorragend betreut.

Das Kurkonzert am ersten Sonntag im Dezember war der letzte offizielle Einsatz, hier durften die drei Klarinettschüler Ina Barz, Julia Krekel und Sven Linz als Einlage das „Divertimento“ von Wolfgang Amadeus Mozart vortragen. Ein wirklich gelungener Beitrag, schade, dass der Wettbewerb, für den sie dieses Werk vorbereitet hatten, ausgefallen ist. Verschiedene Bläsergruppen traten noch zum Weihnachtsblasen beim Christkindlmarkt und am letzten Adventsamstag zum Musizieren in den Bad Camberger Straßen und karitativen Einrichtungen auf.

Angeregt durch den Komponisten Manfred Schneider, der 2003 bei uns zu Gast war, haben wir die Diskussion um eine Umbenennung des Musikzugs wieder aufgenommen. Mit sehr großer Mehrheit haben sich die Aktiven dafür ausgesprochen, den nicht mehr ganz zeitgemäßen Namen „**Musikzug**“ aufzugeben. So werden wir künftig als „**Blasorchester der Turngemeinde Camberg**“ auftreten und unser neues Logo zum Jahreskonzert 2005 präsentieren.

Am Ende des Jahresberichtes gilt wie immer mein Dank allen Aktiven und Helfern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Ein herzliches Dankeschön auch allen Aushilfsmusikern für ihre Unterstützung. Dank auch an alle Übungsleiter, die doch, auch wenn sie für die Übungsstunden ein Honorar erhalten, viel Zeit ehrenamtlich in unseren Nachwuchs investieren.

Iris Schmidt



Musikalische Früherziehung

Musik spricht wie kaum ein anderes Medium Sinne, Körper, Gefühl, Verstand und Kreativität gleichermaßen an. Vor allem Kinder empfinden Musik nicht isoliert, sondern verbinden sie mit Vorstellungen, Eindrücken und Handlungen.

Mit der Musikalischen Früherziehung erhalten die Kinder zusammen mit gleichaltrigen eine breite musikalische Basis, von der aus sie sich in verschiedene Richtungen weiterentwickeln können. Das

Kind wird ganzheitlich angesprochen, es spielt und lernt mit allen seinen Sinnen in einer kleinen Gruppe bis max. 10 Kindern über zwei Jahre. Die Orff-Instrumente und das kleine Schlagwerk dienen hier als Einstieg und erleichtern das spätere Musizieren an einem richtigen Instrument.

Durch die eigene Tätigkeit, durch Beobachten, Imitieren, eigenständiges Probieren und angeregt durch Themen aus der eigenen Erlebniswelt entwickeln die Kinder die elementarsten und wichtigsten Fähigkeiten, die sie zum Musizieren brauchen. Durch mehrere kleine Auftritte die wir während des Jahres haben, werden die Kinder selbstsicherer und festigen den Bezug zur Musik.

Nach Beendigung des zweijährigen Kurses können sie ein geeignetes Instrument lernen.

An der Musikalischen Früherziehung kann jedes Kind ab 4 Jahre teilnehmen, das Spass und Interesse am musizieren in der Gruppe zeigt. Wir treffen uns samstags im Musikraum der TG von 14 bis 16 Uhr.

Barbara Wenz, Carmen Schneider, Mathias Müller, Annkathrin Brendel



Blockflötengruppe

Seit August 2000 besteht die Blockflöten-Abteilung. Im Sommer 2004 kamen zu den beiden Fortgeschrittenen-Gruppen drei weitere Anfänger-Gruppen hinzu.

Insgesamt erlernen über 40 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren ihr erstes Instrument und das Spielen in der Gruppe.

Unsere Übungsstunden sind Donnerstag, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr und Freitag, 15.00 Uhr bis 17.15 Uhr im Musikzimmer der TG-Halle.

Im Frühjahr 2004 stand als erster großer Auftritt das Jahreskonzert des Musikzuges an, welches die Blockflötengruppen erfolgreich mitgestalteten. Hierfür wurden an zwei Probetagen Hits wie „99 Luftballons“ oder „Der, die, das“ einstudiert.

Danach folgte ein weiteres Vorspielen beim Schnuppertag in der TG-Halle.

Im Sommer fand schließlich das Abschluss-Wochenende für die Kurse statt, die die 2-jährige Blockflöten-Ausbildung durchlaufen hatten und nun in weiterführende Instrumental-Ausbildung entlassen wurden. Die Übernachtung in der Vereinshalle mit Filmgucken und gemeinsamem Frühstück bereitete sowohl den Kindern als auch den Betreuern viel Freude.

Nach den Herbstferien begannen die Proben für den Auftritt der Kinder bei der Nikolausfeier der TG. Die Anfänger-Gruppen spielten schon kleine Stücke mit der rechten Hand und die Fortgeschrittenen-Gruppen überzeugten mit Weihnachtsklassikern wie „Jingle Bells“ oder „Alle Jahre wieder“.

Positiv festzuhalten ist auch, dass mittlerweile fünf Kinder aus früheren Blockflöten-Gruppen die Reihen des Jugendorchesters verstärken und sich weitere im kommenden Jahr angekündigt haben.

Eva Schermuly, Laura Freimuth



Schülerorchester TG Camberg

Der Jahresbeginn 2004 begann mit der Konzentration der Probenarbeit für das Jahreskonzert am 21. März 2004. Hierfür wurden neben den Freitagsproben auch zwei Probenstage mit intensiver Registerarbeit abgehalten.

Am Konzert konnte das Schülerorchester dann seine Leistung überzeugend darstellen.

In den Osterferien legten zwei Schülerinnen ihre D1-Prüfung in Afföllerbach ab.

Beim Spielfest der TG am 26. Juni 2004 gestaltete das Schülerorchester das Rahmenprogramm mit.

Am 4. Juli 2004 stellte sich das Schülerorchester (SO) im Rahmen des Schnuppertages des Musikzuges den am Instrumentalunterricht interessierten Kindern und deren Eltern vor.

Vor den Sommerferien fand ein klärendes Gespräch zwischen den Leitern des SO, dem Leiter des BO und der Abteilungsleitung statt. Hierbei wurden (nicht zuletzt durch Krankheit) angestaute Unzufriedenheiten und Fehlentwicklungen im Leitungsteam zur Sprache gebracht. Nach Aufstellung einiger Regeln wurde beschlossen das SO weiterhin im Team zu leiten.

Nach den Sommerferien erhielt das SO Verstärkung durch ein Schlagzeug, ein Es-Saxofon, zwei Klarinetten und drei Flöten. Es konnten auch zwei Klarinetten und eine Flöte ins Blasorchester aufrücken.

Beim Landesjugendlehrgang in Biedenkopf waren unsere Schüler/innen stark vertreten. Sie konnten hier nicht nur intensive Probenarbeit und neue Literatur kennenlernen, sondern auch viele neue Kontakte knüpfen.

Die nächsten Auftritte bildeten dann die Martinszüge im Schwickershausen, Selters und Bad Camberg. Hier unterstützten die Schüler/-innen die Musiker/-innen des Blasorchesters.

Im Advent engagiert sich das SO traditionell auf dem Christkindlmarkt der caritativen Gruppen auf dem Marktplatz in Bad Camberg.

Bei der Nikolausfeier der TG hat der Auftritt des Schülerorchesters ebenfalls seinen festen Platz.

Außerdem hatten die Schüler/innen im Dezember die Möglichkeit sich beim Seniorenkaffee der kath. Frauengemeinschaft und bei der Weihnachtsfeier des VDK Bad Camberg zu präsentieren.

Den Abschluss des Jahres bildete der gemeinsame Ausflug am 18. Dezember 2004 nach Diez zum Eislaufen und anschließendem Essen im Ali Pasa in Bad Camberg.

Klaus Eufinger / Laura Freimuth



Integration

Die Turngemeinde hat zwei Integrationsgruppen, die eine ist am Dienstag von 10:30 bis 11:30 Uhr und die zweite am Mittwoch von 10:45 bis 11:45 Uhr. Die Dienstagsgruppe setzt sich aus Kindern des städtischen Kindergartens und der Freiherr-von-Schütz-Schule zusammen und die Mittwochsgruppe aus Kindern des katholischen Kindergartens und der Freiherr-von-Schütz-Schule. Die Gruppen bestehen aus ca. sechs Kindern der Freiherr-von-Schütz-Schule und acht Kindern aus dem Kindergarten. Ein Schwerpunkt der Turnstunden ist die Entwicklung und Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten, welches durch den Umgang mit Kleingeräten, wie z.B. Softvolleybällen, Tennisringen, Indiaca, Frisbees, Bierdeckeln oder Bohnensäckchen gefördert wird. Auch wird viel mit Bewegungslandschaften gearbeitet, bei denen die Kinder durch Tunnel krabbeln, auf dem Trampolin springen, über "Mattenberge" klettern, auf Schwebebalken balancieren, sich auf Bänken nach vorne ziehen oder auf diesen einfach nur rutschen. Die Turnstunden sind meiner Meinung nach sehr wichtig für die Kinder, da beide Gruppen sehr viel im Umgang miteinander lernen.

Martin Baum



Kinderturnen

Das Kinderturnen findet donnerstags von 14:30 bis 15:30 Uhr statt. In der ersten Hälfte des Jahres 2004 leitete Sebastian Schlier das Turnen. Erst mit dem Start meiner Dienstzeit im Oktober 2004 übernahm ich die Aufgabe des Übungsleiters. Es sind ca. 15 Kinder im Alter zwischen 7 und 10 Jahren

in der Gruppe, obwohl es ein allgemeines Kinderturnen für Jungs und Mädchen ist sind nur Mädchen anwesend. Seit Dezember 2004 bekomme ich tatkräftige Unterstützung von Anni Nicklas, die mir beim Stundenverlauf hilft. Der Stundenverlauf ist wie folgt:

In der ersten Viertelstunde findet eine Mobilisation statt bei der die Kinder mit kleinen Fang-Spielen ihren Körper aufwärmen.

Der Hauptteil der Turnstunde ist ein Parcours der aus 6 bis 8 Stationen besteht, wobei es auf die Koordination von Armen und Beinen ankommt.

Die letzte Viertelstunde wird mit einer Einheit aus dem Boden- oder Gerättturnen gefüllt, wobei entweder das Trampolin oder die Ringe im Mittelpunkt stehen. Das Kinderturnen macht mir als Übungsleiter sehr viel Spaß, die Mädchen kommen zwar so langsam in ein schwieriges Alter, jedoch wissen sie auch wo Schluss ist.

Martin Baum



Kleinkinderturnen

Blicke ich auf das vergangene Jahr zurück, so kann ich zufrieden feststellen, dass 2004 ein sehr schönes Kinderturnjahr war. Von Januar bis September hatte ich tatkräftige Unterstützung von Sebastian Schlier, der seinen Zivildienst in unserer Turngemeinde ableistete. Die Zusammenarbeit machte viel Spaß und ich bedanke mich hiermit für den tollen und engagierten Einsatz. Seit September ist Martin Baum, der „neue“ Zivi der TG und er wird mir bis zum Sommer 2005 unter die Arme greifen.

Wie schon im vergangenen Jahr wird in der TG an zwei Tagen, montags und freitags Kinderturnen angeboten. Am Montag findet das Turnen in der TG- Halle statt. Es sind drei Gruppen mit jeweils 22 Kindern. Die Halle bietet genügend Raum um eine Bewegungslandschaft aufbauen zu können. Den restlichen Platz ca. die Hälfte der Halle kann für Spiele usw. genutzt werden. Die Halle bietet durch die vielfältige Auswahl an Groß- und Kleingeräten allerlei Möglichkeiten eine Bewegungsstunde für Kinder attraktiv und abwechslungsreich zu gestalten. Der Nachteil an der Halle ist die Geräuschkulisse die entsteht, wenn 22 Kinder in der Halle turnen, toben, schreien, singen und spielen. Im Sommer nutzen wir die Turnerriese.

Aus organisatorischen Gründen wird das Freitagsturnen in der Halle der Freiherr-von-Schütz-Schule angeboten. Die Gruppen sind mit nur 15 Kindern besetzt, da die Halle wesentlich kleiner ist. Die Auswahl der Geräte ist aus Platzmangel begrenzt. Was ich an dieser Halle sehr schön finde, ist die Atmosphäre die für die Kinder und die Übungsleiter als sehr angenehm empfunden wird. Ich habe die ruhige Stimmung die sich natürlich auch auf die Kinder übertragen hat vor allem in den Wintermonaten genutzt, und am Ende der Bewegungsstunde eine Entspannung angeboten. Einigen Kindern ist es anfangs nicht leicht gefallen sich auf etwas ruhiges einzulassen. Wir haben Partnerübungen durchgeführt, bei denen ein Kind z.B. auf dem Rücken liegt und das andere daneben sitzt und es mit einem Igelball abrollt. Die Kinder sollen dabei ihre Bedürfnisse mitteilen und sensibel dafür werden auf die Bedürfnisse des anderen Menschen einzugehen.

Ich habe seit Mitte September eine neue Arbeitsstelle, aus diesem Grund haben sich die Anfangszeiten für das Montagsturnen geändert um eine halbe Stunde nach hinten verschoben.

Leider ist die Warteliste immer noch ein großes Problem und es müssen immer wieder Kinder vertröstet werden. Es fällt mir wirklich nicht leicht Eltern und vor allem die Kinder um Geduld zu bitten bis wieder ein Platz frei wird in einer Gruppen frei wird.

Ich bedanke mich bei meinen Schwestern Nicole Zirfas und Carmen Schneider, die mich auch in diesem Jahr wieder ganz toll unterstützt haben und des öfteren für mich eingesprungen sind - Vielen Dank!!!

Christiane Martin



Eltern-Kind-Turnen

Nach wie vor haben wir donnerstags unsere Übungsstunden mit zwei Gruppen. Die Gruppen sind ziemlich ausgeglichen mit jeweils ca. 30 Kindern pro Gruppe. Wir, d. h. die Übungsleiter und die Kinder mit Mama, Papa, Oma oder Opa haben immer viel Spaß.

Unser neuer Zivi, Martin Baum, hat Sebastian gut ersetzt. Im Moment macht er ja seine Übungsleiter-Lizenz und ich hoffe, daß er ein paar neue Ideen für uns mitbringt.

Nach Schließung der TG-Halle finden ab sofort die Turnstunden in meiner Heimat, in Walsdorf im Dorfgemeinschaftshaus statt und ich bin sehr froh darüber, daß es geklappt hat. Bis zu den Sommerferien können wir die Halle mietfrei nutzen. Allerdings hoffen wir alle, daß „unsere“ TG-Halle nach den Sommerferien wieder freigegeben wird. Wir können in Walsdorf zwar die Materialien vom Sportverein nutzen (glücklicherweise bin ich dort noch Mitglied und ich kenne auch die ÜL vom Kinderturnen), aber wir sind in der TG-Halle doch besser ausgestattet.

Rosy Lühr



Sport und Bewegung bei Diabetes

Unsere Abteilung besteht seit 7 Jahren. In dieser Zeit ist die Gruppe stetig gewachsen - nicht nur die Anzahl der Teilnehmer, sondern vor allem der Trainingseffekt hat sich deutlich gesteigert. Ein kleines Ausdauertraining kann heute jeder Teilnehmer ohne Mühe absolvieren. Bei den nachfolgenden Übungen in denen viele Muskelgruppen bewegt werden, kommt so mancher ins Schwitzen, aber dafür ist nachher der Blutzuckerspiegel deutlich niedriger, das Anstrengen lohnt sich.

Auch das Krafttraining im Krafraum macht immer wieder Spaß. Hier ein herzliches Dankeschön an die „jungen Burschen“ die uns ab und zu ihren Krafraum für eine halbe Stunde überlassen.

Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Nach unserer Übungsstunde in der Halle geht's in die Turnerstubb. Hier wird nochmal der Blutzucker kontrolliert, Informationen mitgeteilt und etwas geplaudert. Ab und zu finden auch Vorträge statt.

Im Juli wurde ein Grillnachmittag veranstaltet und im August unternahmen wir einen Ausflug nach Obernhof an der Lahn. Mit der Bahn ging es ab Bad Camberg nach Obernhof, ein Spaziergang führte uns hinauf zum Kloster Arnstein. Anschließend kehrten wir beim singenden Winzer auf der anderen Lahnseite ein. Im schönen Laubengarten konnten wir uns beim Winzervesper und Lahnwein stärken. Dabei wurden wir vom Winzer mit Gitarre und Gesang unterhalten. Bei der Heimfahrt wurden dann schon neue Ausflugspläne für's nächste Jahr in Angriff genommen. Eines noch abschließend zur Gruppe: inzwischen sind wir alle in die „Jahre“ gekommen, aber Alter - was ist das? - wir werden immer fitter.

Susanne Knobloch-Müller



KURS: Aktiv gegen Osteoporose

Die Sportgruppe besteht z. Zt. aus 13 Frauen. Unsere Übungsstätte ist im Konditionsraum der Sporthalle in der Pommernstrasse.

Die Schwerpunkte unseres Bewegungsprogramms sind die Förderung der koordinativen Fähigkeiten zur Verhinderung von Stürzen, Mobilisation und Dehnung um die Beweglichkeit zu erhalten, kraftorientiertes Training für die Stimulierung des Knochenwachstums und Aufbau der Muskulatur zur Unterstützung des "Knochengerüsts".

Eine Schnuppereinheit Nordic-Walking hat allen viel Spaß bereitet. Die Bewegung an der frischen Luft ist durch die Aufnahme von Vitamin D, das den Knochenstoffwechsel fördert, besonders wertvoll.

Alle haben mit viel Freude regelmäßig an den Übungsstunden teilgenommen.

Ingrid Enzmann



KURS: Präventive Rückenschule und Qigong

Unser Trainingsprogramm dient zur Vorbeugung von Rückenschmerzen. Es werden Kenntnisse zur Vermeidung von Rückenproblemen vermittelt und ein funktionelles Bewegungstraining absolviert. Abgeschwächte Muskulatur wird gekräftigt, verkürzte gedehnt, Koordination und Gleichgewicht werden genauso trainiert wie Körperwahrnehmung und Entspannung.

Wir üben auf der Matte, im Sitzen auf Stühlen oder Pezzibällen, mit kleinen Hanteln, Therabändern, Stäben, Balance Pads etc.

Der Schwerpunkt bei den Entspannungsübungen lag Anfang des Jahres bei Qigong. Das Interesse daran wurde immer größer, so dass nach den Sommerferien drei Rückenschulkurse und drei Kurse Qigong angeboten wurden. Den Abendkurs Rückenschule habe ich an meine Tochter Melanie abgegeben, die im Frühjahr eine Rückenschulausbildung absolvierte. Der Kurs war gut besucht und wird im Januar wieder angeboten.

Qigong ist ein Sammelbegriff für alle Übungen, die auf dem dreigeteilten Prinzip von Atmung, Konzentration und Bewegung aufbauen und bedeutet wörtlich übersetzt "beständiges Üben der Lebenskraft". Es gibt über 10.000 verschiedene Qigong-Übungen, die seit Jahrtausenden gesammelt und weiterentwickelt werden. Wir üben in unseren Übungsstunden die acht Brokate oder auch Ba Duan Jin genannt, den kleinen Himmelskreislauf und Pflaumenblüten-Qigong mit dem Stab.

Leider mussten meine Kurse von den Herbst- bis zu den Weihnachtsferien wegen einer OP ausfallen. Aber im neuen Jahr freuen wir uns alle wieder auf unsere Übungsstunden.

Ingrid Enzmann



KURS: Fitnessgymnastik

Seit nunmehr 4 1/2 Jahren leite ich die Fitnessgymnastik der Frauen, Dienstags zwischen 9.15 - 10.15 Uhr.

In der Regel sind wir 15 bis 18 Teilnehmerinnen, die sich jede Woche zusammenfinden um sich gemeinsam mit Stepbrettern, Hanteln, Tubes etc. fit zu halten.

Seit dem 25. Januar 2005 trainieren wir, aufgrund der Umbauarbeiten der TG, in der Turnerstubb, was unseren sportlichen Elan nicht mindern kann.

Im vergangenen Jahr bat ich die TG einen Aushang für mein Patenkind an das „schwarze Brett“ heften zu dürfen. Der TG -Vorstand reagierte daraufhin sehr schnell und unerwartet mit einer grossen Zeitungs- und Spendenaktion. Dafür bedanke ich mich, auch im Namen der betroffenen Familie, nochmals nachträglich sehr herzlich. Aufgrund dieser ganzen Aktionen konnte nicht nur mein Patenkind einen geeigneten Spender finden (sie wurde am 3. Februar 2005 transplantiert). Auch acht weiteren Menschen konnte hierdurch geholfen werden.

Pia Gewehr



KURS: Gesundes Fit-Sein

Das Jahr 2004 verlief in sportlicher wie geselliger Hinsicht ähnlich wie das Vorjahr.

Die Gruppe hat eine überschaubare Größe von 12 bis 19 Teilnehmerinnen, die sich momentan im Alter von 46 Jahren aufwärts befinden. Mitmachen darf aber jede/r, dem es gut tut.

Es hat sich eine gute Gruppendynamik mit freundschaftlich-kameradschaftlichem Kontakt zueinander entwickelt, der alle Teilnehmer mit einschließt. Zum Sommerabschluss und zu Weihnachten ließen wir es uns in der Turnerstubb nach unserem Training bei einem gemeinsamen Frühstück gut gehen. Jeder bringt dazu etwas zu Essen oder Trinken mit, daher haben wir eine reiche, schmackhafte Auswahl und es machte uns allen Spaß. Manchmal haben wir aber auch Lust und gehen in ein Café oder dergleichen.

Zur Erreichung unserer gesundheitlichen Balance mit Beeinflussung von Körper, Geist und Seele führen wir verschiedenartigste Übungen, auch mit Handgeräten und Musik durch. Es kommen Elemente aus Aerobic-Schrittkombinationen, Progressiver Muskelentspannung, Feldenkreis, Qigong, Eutonie, Atem- und Entspannungsübungen sowie Rücken-Bauch-Beine-Po-Kräftigung und Dehnung zum Tragen.

So kommt es zu wohltuender Anstrengung und regenerierender, aber aktiver Entspannung.

Insbesondere wurde von verschiedenen Teilnehmerinnen geäußert, dass sie, seit sie diesen Kurs besuchen, eine bessere Beweglichkeit des Kopfes und der Schulter-Nacken-Region wahrgenommen haben. Dies macht sich beim Autofahren und anderen Alltagsbewegungen sowie in der Schmerzreduktion durch Nackenlockerung bemerkbar.

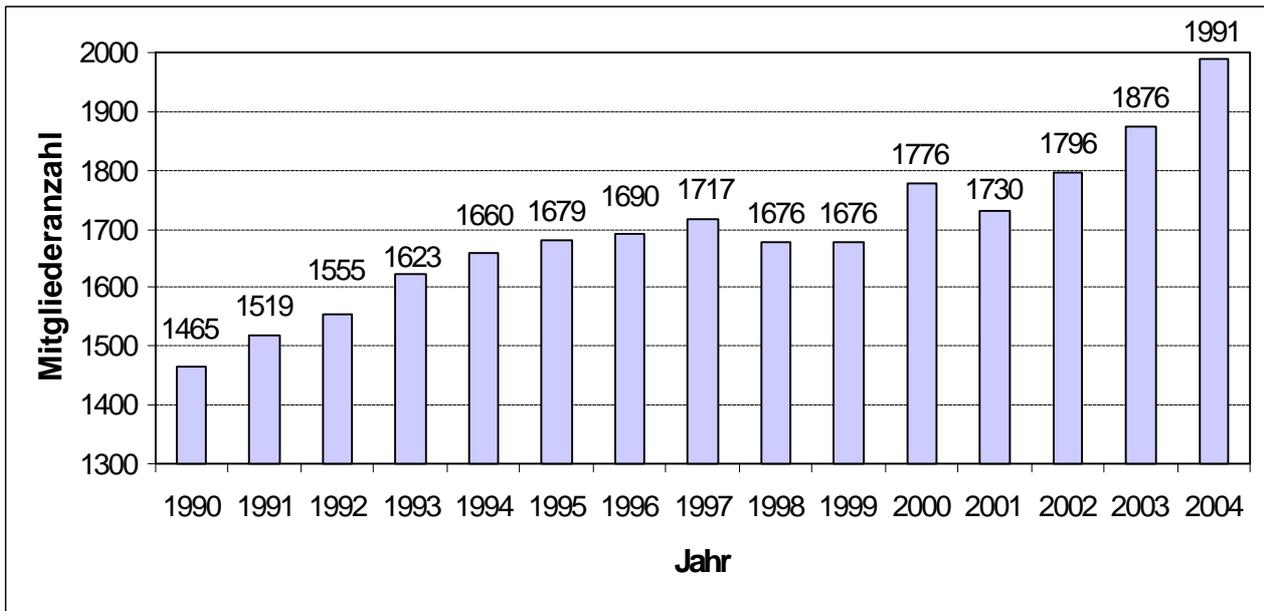
Als ausgebildete Physiotherapeutin mit verschiedenen Zusatzausbildungen bereitet es mir Freude, die Kurse so zu gestalten, dass alle Kursteilnehmer eine gesunde, für jeden individuelle Richtung finden und einen Nutzen sowohl für Fitness wie für „Wellness“ ziehen können.

Rita Barth



Mitgliederbewegung

Die Mitgliederzahl der Turngemeinde Camberg hat sich im letzten Geschäftsjahr 2004 gegenüber dem schon positiven Vorjahr nochmals beachtlich erhöht. Trotz vieler Vereinsaustritte war die Zahl der Neuanmeldungen so hoch, dass ein Zugang von 115 Personen verbucht werden konnte und diese Zahl ein Anstieg der Vereinsmitglieder um 6,1 % bedeutet.



Diese Zugangszahlen sind die höchsten Steigerungen, die die Turngemeinde seit über 40 Jahre registrieren konnte. Mit der neuen Mitgliedermarke von 1991 Personen konnte diesmal die 2000er-Marke noch nicht geknackt werden. Da bekanntlich die eine oder der andere die Angebote der TG schon länger nutzen, es aber mit der Abgabe der Anmeldung nicht so eilig haben, könnte die 2000er-Marke ggf. doch überschritten sein. Die Vereinsstatistik, die an die Jahrgangsaufteilung des Landessportbundes Hessen für die jährliche Bestandserhebung angeglichen ist, weist nach dem Stand vom 1. Januar 2005 nachstehende Zahlen für die sieben Altersgruppen aus:

Mitgliederstatistik TG Camberg für das Jahr 2004				
Altersklasse	männlich	weiblich	gesamt	Anteil
bis 6 Jahre	121	110	231	+ 16,7 %
7 bis 14 Jahre	205	215	420	+ 8,5 %
15 bis 18 Jahre	87	89	176	+ 6,7 %
19 bis 26 Jahre	57	64	121	+ 6,1 %
27 bis 40 Jahre	134	220	354	+ 3,2 %
41 bis 60 Jahre	167	260	427	+ 2,2 %
über 61 Jahre	103	159	262	+ 4,4 %
Summe	874	1117	1991	+ 6,1 %
Steigerung	+ 5,9 %	+ 6,2 %		
Vereinssumme	43,9%	56,1%		

In den sieben ausgewerteten Jahrgangs-Blöcken weisen erstmals alle Gruppen eine positive Entwicklung auf. Erneut konnte in der Altersklasse "bis 6 Jahre" mit 16,7 % eine zweistellige Zuwachsrate registriert werden. Der Zugang von 6,1 % in der Gesamtmitgliederzahl hat sich sowohl im männlichen, als auch im weiblichen Bereich recht gleichmäßig ausgewirkt. Der männliche Block der TG-Mitglieder ist um 5,9 % angestiegen, beträgt nun 874 Personen und 43,9 % an der Gesamtmitgliederzahl. Der weibliche Anteil nahm um 6,2 % zu, was nun 1117 Personen ausmacht und 56,1 % der Gesamtmitglieder bedeutet. Die sehr positive Entwicklung in den drei Jahrgangsböcken der Kinder und Jugendlichen hat sich zu einem Anstieg auf 874 Personen addiert (2003: 750) und in der Gesamtmitgliederzahl der TG auf 43,9 % (2003: 40 %) erhöht.

Nach der Computerauswertung der Bestandsverwaltung waren im letzten Jahr 1792 Mitglieder in einer, 97 Mitglieder in zwei und 11 Mitglieder in drei verschiedenen TG-Sportgruppen aktiv.

Bei dieser erfreulichen Mitgliederentwicklung bleibt nur zu hoffen, dass trotz der plötzlichen Sperre der Vereinshalle und den damit verbundenen Problemen und Einschränkungen im Sportbetrieb alle Mitglieder der Turngemeinde die Treue halten.

Wolfgang Weismüller

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

am Samstag, den 12. März 2005, 20:00 Uhr, Turnerstubb

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Totengedenken
- 2) Ehrungen und Danksagungen
- 3) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- 4) Entgegennahme der Jahresberichte
 - Jahresabrechnung
 - Aussprache
 - Vorstand
 - Abteilungsleiter
 - Kassenwart / Finanzen
 - Rechnungsprüfer
- 5) Entlastung des Hauptausschusses und des Vorstandes
- 6) Baumaßnahmen
- 7) Wahlen gemäß § 11 der Satzung
 - stellv. Vorsitzender (GfV) / Veranstaltungen
 - stellv. Vorsitzender (GfV) / Bauwesen
 - Vorstandsmitglied (GfV) / Finanzen
 - Vorstandsmitglied / Öffentlichkeitsarbeit
 - Vorstandsmitglied / Wirtschaftsbetrieb
 - Vorstandsmitglied / Wirtschaftsbetrieb
 - Vorstandsmitglied / Musikzug
 - Vorstandsmitglied / Freizeitsport
 - Rechnungsprüfer
- 8) Bestätigung der Abteilungsleiter und der Fachwarte
- 9) Termine und Veranstaltungen
- 10) Anträge – diese sind gemäß § 9, Abs. 6 der Satzung bis spätestens 26. Februar 2005 beim Vorsitzenden oder einem der Stellvertreter in schriftlicher Form einzureichen.
- 11) Verschiedenes

Gemäß § 4 der Satzung sind alle ordentlichen Mitglieder über 16 Jahre stimmberechtigt. Jedes Mitglied ist herzlich zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Für den Vorstand der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

Roman Pflüger
- Vorsitzender -

Bad Camberg, im Februar 2005